

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung (BBPO)

für den Bachelor-Studiengang

A r c h i t e k t u r

des Fachbereichs Architektur

der Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences

vom 20.09.2011, geändert in der Fachbereichsratssitzung am 28.09.2011,
Zustimmung des Senats am 15.11.2011
Version 7.0 (Reakkreditierung)

Historie

Version	Datum	Änderung	Autor
7.0	20.09.2011	Dokument angelegt	Prof. W. Borsutzky
7.0	28.09.2011	Formatierung	Prof. W. Borsutzky
7.0	03.11.2011	Formatierung	Claudia Stein
7.0	04.11.2011	Anmerkungen StuP-Ausschuss (Studien- und Prüfungsausschuss der Hochschule Darmstadt) der 23. Sitzung eingefügt	Prof. W. Borsutzky / Claudia Stein
7.0	02.12.2011	Änderungen aufgrund der neuen „Ordnung für das Vorpraktikum im Bachelor-Studiengang Architektur des Fachbereichs Architektur der Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences“ eingefügt	Claudia Stein

Inhalt

§ 1	Allgemeines.....	3
§ 2	Qualifikationsziele und Inhalte des Studiengangs.....	3
§ 3	Akademischer Grad.....	3
§ 4	Regelstudienzeit und Studienbeginn	3
§ 5	Erforderliche Credit Points für den Abschluss.....	4
§ 6	Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren	4
§ 7	Studienprogramm	4
§ 8	Wahlpflichtmodule	5
§ 9	Praxismodul (Praxisphase)	5
§ 10	Vertiefungsrichtungen.....	5
§ 11	Meldung und Zulassung zu den Prüfungen.....	5
§ 12	Abschlussmodul.....	6
§ 13	Studiengangspezifische Regelungen.....	7
§ 14	Übergangsbestimmungen	7
§ 15	Inkrafttreten	8

Anlage 1: Studienprogramm / Studienverlaufsplan

Anlage 2: Wahlpflichtkatalog

Anlage 3: Bachelorzeugnis und -urkunde

Anlage 4: Weitere Anlagen:

Ordnung für das Vorpraktikum im Bachelor-Studiengang Architektur

Anlage 5: Modulhandbuch

§ 1 Allgemeines

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen bilden zusammen mit den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Hochschule Darmstadt (ABPO) in der Fassung vom 13.07.2010 die Studien- und Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs Architektur. Soweit in diesen Besonderen Bestimmungen keine anderen Regelungen getroffen werden, gelten die Bestimmungen der ABPO.
- (2) Der Studiengang wird vom Fachbereich Architektur der Hochschule Darmstadt betrieben.

§ 2 Qualifikationsziele und Inhalte des Studiengangs

- (1) Die Studierenden des Studiengangs Architektur erwerben einen Abschluss nach internationalem Standard, der zu anspruchsvoller beruflicher Tätigkeit auf dem Gebiet der Architektur und des Bauwesens und ihrer Anwendungen befähigt.
- (2) Durch das Bestehen der Bachelorprüfung wird der Nachweis erbracht, dass die Studierenden für den Übergang in die Berufspraxis oder einen weiterführenden Master-Studiengang notwendigen Fachkenntnisse auf wissenschaftlicher Grundlage erworben haben und in der Lage sind, die wissenschaftlichen, technischen und künstlerischen Kompetenzen im Berufsfeld der Architektur umzusetzen.
- (3) Das Studienprogramm verknüpft funktionale, konstruktive, technische, organisatorische und gestalterische Inhalte zu einem breiten berufsfeldorientierten Kompetenzspektrum, wie es im komplexen Planungs- und Bauprozess erforderlich ist. Der Fachbereich Architektur forciert die fachübergreifende gemeinsame Ausbildung in den Studiengängen Architektur und Innenarchitektur. In den ersten beiden Semestern ist das Curriculum der beiden Studiengänge identisch. Ab dem dritten Semester trennen sich die Studiengänge (sog. „Y-Modell“). Sämtliche Wahlpflichtmodule können von beiden Studiengängen belegt werden.
Die Akzentuierung von Fragestellungen der Innenarchitektur im Studiengang Architektur hat eine lange Tradition im Fachbereich und ist ein Alleinstellungsmerkmal in der Architekturausbildung.
- (4) Das „Hessische Architekten- und Stadtplanergesetz (HASG)“ ermöglicht Absolventinnen/Absolventen eines Bachelor-Studienganges mit 6 Semestern unter bestimmten Voraussetzungen die Eintragung in die Kammer als „Architektin/Architekt“.

§ 3 Akademischer Grad

Mit der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences - den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.).

§ 4 Regelstudienzeit und Studienbeginn

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.
- (2) Das Bachelorstudium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Erforderliche Credit Points für den Abschluss

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Credit Points (im Folgenden CP = Credit Points) gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) zu erwerben. Die Verteilung der CP innerhalb des Studienprogramms ist § 7 und Anlage 1 dieser BBPO zu entnehmen.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren

- (1) Zulassungsvoraussetzung für den Bachelor-Studiengang ist die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife. Dies schließt alle Qualifikationen ein, die jetzt oder zukünftig dieser Qualifikationsstufe gleich gestellt sind. Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt.
- (2) Vor Beginn des Studiums oder bis einschließlich 3. Studienfachsemester ist ein Baustellenpraktikum von 8 Wochen nachzuweisen, über dessen Anerkennung der Praktikumsbeauftragte entscheidet. Näheres regelt die aktuelle Fassung der „Ordnung für das Vorpraktikum im Bachelor-Studiengang Architektur des Fachbereichs Architektur der Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences“. Sollte das Vorpraktikum nicht fristgerecht nachgewiesen werden, erfolgt der Ausschluss von weiteren Prüfungen. Näheres regelt die Ordnung für das Vorpraktikum.

§ 7 Studienprogramm

- (1) Das Studienprogramm enthält Pflichtmodule im Umfang von 140 CP, die Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium mit 15 CP sowie fachspezifische Wahlpflichtmodule und Stegreife (Kurzentwürfe, die selbständig und ohne Betreuung durch Lehrende innerhalb einer vorgegebenen Zeit erbracht werden) im Umfang von zusammen 10 CP sowie Wahlpflichtmodule aus dem Bereich SuK und Sprachen im Umfang von zusammen mind. 15 CP.
- (2) Die drei Studienjahre sind jeweils einer übergeordneten Thematik zugeordnet, welche in den jeweiligen Modulen inhaltlich aufgegriffen wird:
Das 1. Studienjahr vermittelt Basiswissen und -methoden im Umgang mit „Raum und Ort“, dem Kern der Architektur und Innenarchitektur.
Das 2. Studienjahr konkretisiert, vertieft und verifiziert das Grundlagenwissen an der Thematik „Gebäude“ und bringt es anhand nutzungsspezifischer Planungsaufgaben zur Anwendung.
Das 3. Studienjahr erweitert die Komplexität von Architektur und betrachtet diese unter dem Zusammenhang von „Gebäude + Stadt“.
In den Modulen „Entwurf und Planung“ werden die Inhalte der anderen Module des jeweiligen Semesters zusammengeführt und in betreuten Entwürfen umgesetzt.
Wahlpflicht- und Wahlmodule erlauben, über die Kernthemen der Architektur hinaus, die Aneignung von vertiefenden Kenntnissen und fachübergreifenden Kompetenzen (SuK, Sprachen).
- (3) Lehrinhalte und Zusammensetzung der Module sowie der Studienplan sind in den Anlagen 1 und 5 festgelegt. Die Module des Studienprogramms sind durch alle Semester hindurch in fünf Modulschienen organisiert.

§ 8 Wahlpflichtmodule

- (1) Wahlpflichtmodule enthalten interdisziplinäre Angebote aus den Bereichen SuK und Sprachen sowie Stegreife und fachspezifische Wahlpflichtfächer. Sie bestehen jeweils aus zwei Teilmodulen (siehe Anlage 1).
- (2) Wahlpflichtmodule können innerhalb des Studiums in frei wählbarer Folge absolviert werden, die Abbildung innerhalb der Studienverlaufspläne (Anlage 1) stellt eine Empfehlung dar. Aus studienorganisatorischen Gründen sollten jedoch zwei Stegreife innerhalb eines Semesters absolviert werden.

§ 9 Praxismodul (Praxisphase)

- entfällt -

§ 10 Vertiefungsrichtungen

Der Studiengang enthält keine Vertiefungsrichtungen, da durch die gemeinsame Ausbildung und die Integration der Studiengänge Architektur und Innenarchitektur die Fähigkeit gefördert wird, gesamtheitliche Planungen umzusetzen (siehe Anlage 1 und Anlage 2).

§ 11 Meldung und Zulassung zu den Prüfungen

- (1) Prüfungsleistungen können gemäß § 14 Absatz 2 ABPO nur nach vorheriger Meldung abgelegt werden. Die Meldetermine werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und mindestens vier Wochen vorher durch Aushang und /oder die das Prüfungswesen unterstützende Technik bekanntgegeben.
- (2) Für die Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfungsleistung ist eine erneute Meldung erforderlich. Gemäß § 17 Absatz 4 ABPO ist eine nicht bestandene Prüfungsleistung spätestens im Rahmen der Prüfungstermine des nächstfolgenden Jahres zu wiederholen. Eine gesonderte Ladung erfolgt nicht.
- (3) Eine Abmeldung ist ohne Angabe von Gründen möglich. Die Abmeldung hat spätestens 3 Kalendertage vor dem Prüfungstag und in der Regel über die das Prüfungswesen unterstützende Technik (Online-Abmeldung) zu erfolgen.
- (4) Innerhalb des Studiums gelten folgende Zulassungsvoraussetzungen für einzelne Pflichtmodule:
 - Die Module des 3. Semesters können nur studiert werden, wenn in der entsprechenden Modulschiene aus dem 1. oder 2. Semester wenigstens ein Modul bestanden ist.
 - Die Module des 4. Semesters können nur studiert werden, wenn in der entsprechenden Modulschiene alle Module des 1. und 2. Semesters bestanden sind.
 - Die Module des 5. Semesters können nur studiert werden, wenn in der entsprechenden Modulschiene alle Module des 1. und 2. Semesters und wenigstens ein Modul des 3. oder 4. Semesters bestanden sind.
 - Die Wahlpflichtmodule in der fünften Zeile können in frei wählbarer Reihenfolge studiert werden.
- (5) Studierende, die zu Beginn des 3. Semesters weniger als 40 CP erbracht haben, werden zu einem Beratungsgespräch entsprechend § 8 Absatz 2 ABPO geladen.

§ 12 Abschlussmodul

- (1) Das Abschlussmodul des Studiengangs Architektur im Sinne von § 21 ABPO ist im Studienplan im 6. Semester vorgesehen und besteht aus der Bachelorarbeit mit Kolloquium inkl. Begleitseminar. Es wird in diesen Besonderen Bestimmungen als „Bachelor-Abschlussmodul“ bezeichnet.
- (2) Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat fähig ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Entwurfsaufgabe aus dem Bereich der Architektur selbstständig nach wissenschaftlichen und gestalterischen Methoden zu bearbeiten.
- (3) Vor Beginn der Bachelorarbeit ist eine Meldung erforderlich. Ein Rücktritt von der Meldung ist nicht möglich. Bei Prüfungsunfähigkeit ist unverzüglich ein ärztliches Attest vorzulegen. In begründeten Fällen kann ein amtsärztliches Attest gefordert werden, dessen Kosten von der oder dem Studierenden zu tragen sind. Die Bearbeitungszeit des Bachelormoduls verlängert sich um die Tage der Dauer der Prüfungsunfähigkeit. Eine Verlängerung um mehr als 4 Wochen ist nicht möglich. In diesem Fall gilt das Bachelormodul als nicht begonnen. Nach Wegfall der Prüfungsunfähigkeit hat sich die Kandidatin / der Kandidat zum nächstmöglichen Termin wieder zum Bachelormodul anzumelden - alles Weitere regelt § 16 Absatz 2 ABPO.
- (4) Die Zulassung zur Bachelorarbeit erfolgt durch den Prüfungsausschuss nach erfolgreichem Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen und wird durch die das Prüfungswesen unterstützende Technik bekannt gegeben.
- (5) Die Kolloquien finden vor der Prüfungskommission des Fachbereichs statt, die im Studiengang Architektur aus 4 Professorinnen / Professoren besteht.
- (6) Abweichend von § 22 Absatz 4 ABPO gibt der Fachbereich zentral für den Studiengang Architektur jeweils zwei Aufgaben als Themen für die Bachelorarbeit heraus, von denen die Kandidatinnen und Kandidaten jeweils eines auswählen können. Der Prüfungsausschuss legt vorher fest, welche Professorin oder welcher Professor die vom Fachbereich herausgegebenen Themen ausarbeiten. Studierende können ebenso weitere Themen für die Bachelorarbeit beantragen. Hierzu spricht die Kandidatin / der Kandidat vorher das Thema inhaltlich mit einer Referentin oder einem Referenten ab, die/der Mitglied der Prüfungskommission ist. Das Thema ist von der Referentin bzw. dem Referent schriftlich zu bestätigen. Die Absprache begründet keinen Anspruch auf Zulassung des Themas. Der Prüfungsausschuss legt vorher fest, welche Professorin oder welcher Professor die vom Fachbereich herausgegebenen Themen ausarbeiten. Alle Themen sind mind. 14 Tage vor Beginn der Bearbeitungsfrist schriftlich beim Vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses einzureichen. Über die Zulassung der Themen bestimmt der Prüfungsausschuss. Alle zugelassenen Themen des jeweiligen Studiengangs stehen allen Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Thementausch regelt die ABPO § 22 Absatz 6.
- (7) Geeignete Bachelorarbeiten können von mehreren Kandidatinnen und Kandidaten als Gruppenarbeit bearbeitet werden, dabei muss der Beitrag des einzelnen Gruppenmitgliedes gekennzeichnet und gesondert zu bewerten sein. Gruppenarbeiten sind bei Meldung zur Bachelorarbeit zu beantragen und vom Prüfungsausschuss zu genehmigen, der Leistungsumfang, Inhalt, Darstellungsart und anderes im Einzelnen festsetzt.
- (8) Die Bearbeitungsdauer beträgt höchstens 12 Wochen und liegt für alle Kandidatinnen und Kandidaten im gleichen Zeitraum.
- (9) Abweichend von § 22 Absatz 8 ABPO erfolgt die Abgabe der Bachelorarbeit in der Regel in Form von Zeichnungen (Plänen), Modellen, und Skizzenbüchern und Materialproben. Ferner sind die Zeichnungen in elektronischer Form nach dem jeweiligen Stand der Technik (CD-ROM) abzugeben. Die Abschlussar-

beit ist bis spätestens 14.00 Uhr am Abgabetag im Fachbereichssekretariat abzugeben. Die Abgabe ist aktenkundig zu machen. Weiteres regelt der Prüfungsausschuss.

- (10) Die Abschlussarbeiten sind nach Maßgabe der räumlichen und organisatorischen Gegebenheiten in den Räumen des Fachbereichs mindestens 10 Tage nach Abgabe fachbereichsöffentlich auszustellen.
- (11) Im Verlauf der Ausstellung finden die Kolloquien zur Bachelorarbeit statt. Ein Kolloquium dauert mindestens 20 Minuten, höchstens 40 Minuten und es beginnt in der Regel mit einem 10 minütigen Vortrag der Kandidatin oder des Kandidaten.
- (12) Die Kolloquien sind, sofern die Kandidatin oder Kandidat keine Einwände erhebt, hochschulöffentlich. Studierende, die im gleichen Semester ihre Bachelorarbeit bearbeiten, können als Zuhörer nicht zugelassen werden. Beratungen der Prüfungskommission und Notenkonferenz sind nicht öffentlich.
- (13) Der Bewertung des Abschlussmoduls liegen in Abweichung von § 23 ABPO folgende Kriterien zugrunde:
 1. Kolloquium
 2. Voruntersuchung (Klärung und Analyse der Aufgabenstellung, Recherche, Stoffsammlung, Ideenentwicklung, Prüfung und Bewertung alternativer Entwurfsansätze)
 3. Konzept (Herleitung und Begründung der endgültigen Entwurfslösung)
 4. Funktion (Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung)
 5. Konstruktion (Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung)
 6. Gestaltung (Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung)
 7. Darstellung (Darstellung der endgültigen Entwurfslösung)Falls es die Aufgabe erfordert, legt die Prüfungskommission geänderte Kriterien fest. Abweichend von § 23 Absatz 1 und Absatz 2 ABPO erfolgt die Bewertung durch die 4 Mitglieder der Prüfungskommission einvernehmlich. Über den Verlauf des Kolloquiums ist ein stichwortartiges Protokoll zu führen; die Note ist nach o.g. Kriterien schriftlich zu begründen. Kommt kein Einvernehmen zustande, so wird das arithmetische Mittel aller Noten der einzelnen Prüfer gebildet. In diesem Falle hat jeder Prüfer ein eigenes Protokoll und eine eigene Notenbegründung vorzulegen.

§ 13 Studiengangsspezifische Regelungen

- (1) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung berechnet sich nach § 15 Absatz 6 ABPO aus allen mit der jeweiligen Zahl der Credit Points gewichteten Modulnoten. Dabei ist das Bachelorabschlussmodul mit zweifachem Gewicht zu berücksichtigen.
- (2) Form und Inhalt des Bachelorzeugnisses und der Bachelorurkunde sind der Anlage 3 zu entnehmen.

§ 14 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die ihr Architekturstudium an der Hochschule Darmstadt vor Inkrafttreten dieser besonderen Bestimmungen begonnen haben, können noch innerhalb von drei Jahren nach Inkrafttreten dieser Bestimmungen nach den bisher für sie geltenden Prüfungsbestimmungen geprüft werden.
- (2) Studierende gemäß (1) können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten. Der Wechsel wird mit dem auf den Antrag folgenden Semester wirksam. Fehlversuche in Prüfungen des bisherigen Studiengangs werden dabei übernommen, falls Äquivalenz zu Modulprüfungen dieser Prüfungsordnung besteht. Die Entscheidung für den Übergang in diese Prüfungsordnung kann nicht rückgängig gemacht werden.

- [3] Für die Anrechnung bisher erbrachter Leistungen gilt § 19 ABPO. Der entsprechende Antrag auf Anerkennung ist bis zum Ende des 1. Studienseesters an der Hochschule Darmstadt zu stellen.
- [4] Nach Ablauf der Übergangszeit gemäß Absatz 1 werden alle noch verbliebenen Studierenden aus dem Diplom-Studiengang Architektur durch Beschluss des Prüfungsausschusses in diese Prüfungsordnung übergeführt.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt zum 01.09.2012 in Kraft.

Anlage 1: Studienprogramm / Studienverlaufsplan

Anlage 2: Wahlpflichtkatalog

Anlage 3: Bachelorzeugnis und -urkunde

Anlage 4: Weitere Anlagen:
Ordnung für das Vorpraktikum im Bachelor-Studiengang Architektur

Anlage 5: Modulhandbuch

Darmstadt, den 28.09.2011

gez. Prof. Frank Oppermann
- Prodekan -

Anlage 1:

**Studienprogramm / Studienverlaufsplan
Bachelor-Studiengang Architektur**

MODULSCHIENE	1. Semester	30 CP	26 SWS	2. Semester	30 CP	26 SWS	3. Semester	30 CP	26 SWS	4. Semester	30 CP	26 SWS	5. Semester	30 CP	26 SWS	6. Semester	30 CP	12 SWS
Grundlagen + Theorie	BA_AIA_B1	5 CP	4 SWS	BA_AIA_B2	5 CP	4 SWS	BA_AIA_B3	5 CP	4 SWS	BA_A_B4	5 CP	4 SWS	BA_A_B5	5 CP	4 SWS	BA_A_B6	5 CP	4 SWS
- Einführung i. Entwerfen - Baugeschichte - Gebäudelehre - Städtebau	Grundlagen + Theorie 1 Baugeschichte 1 Einführen in das Entwerfen Mensch und Maß			Grundlagen + Theorie 2 Baugeschichte 2 Raumlehre und Elemente des Innenraums			Grundlagen + Theorie 3 Gebäudelehre 1			Grundlagen + Theorie 4 Stadtstruktur und Stadtbaugeschichte Gebäudelehre 2			Grundlagen + Theorie 5 Städtebau			Grundlagen + Theorie 6 Analyse und Recherche - Angebot jedes Semester		
Darstellung + Gestaltung	BA_AIA_C1	4 CP	5 SWS	BA_AIA_C2	4 CP	5 SWS	BA_AIA_C3	4 CP	5 SWS	BA_AIA_C4	4 CP	5 SWS	BA_A_C5	4 CP	5 SWS	BA_A_C6	5 CP	4 SWS
- Darstellende Geometr. - Bauzeichnen/CAAD - Freies Zeichnen - Gestalten - Modellbau - Visualisieren	Darstellung + Gestaltung 1 Darstellende Geometrie 1 Grundl. Bauzeich. Modellbau			Darstellung + Gestaltung 2 Darstellende Geometrie 2 Gestaltungslehre - Grundlagen			Darstellung + Gestaltung 3 CAAD 1 - 2D-Bauzeichnen Gestaltungslehre - Innenraum			Darstellung + Gestaltung 4 CAAD 2 - 3D-Modelling Gestaltungslehre - Außenraum			Darstellung + Gestaltung 5 CAAD 3 - 3D-Visualisierung Gestaltungslehre - Farbe			Darstellung + Gestaltung 6 Darstellung und Präsentation BA - Angebot jedes Semester		
Konstruktion + Technik	BA_AIA_D+E1	6 CP	7 SWS	BA_AIA_D+E2	6 CP	7 SWS	BA_AIA_D+E3	6 CP	7 SWS	BA_A_D+E4	6 CP	7 SWS	BA_A_D+E5	6 CP	7 SWS	BA_A_D+E6	5 CP	4 SWS
- Baukonstruktion - Baustoffkunde - Bauphysik - Baurecht - Baubetrieb - Tragwerkslehre - Gebäudetechnik - Nachhaltiges Bauen	Konstruktion + Technik 1 Prinzipien des Konstruierens Baustoffe Mensch und Umwelt			Konstruktion + Technik 2 Massiv- und Wandbau Tragsysteme Gebäudetechnik 1 (Heizung, Lüftung, Energieerzeugung)			Konstruktion + Technik 3 Ausbaukonstrukt. Tragwerke Gebäudetechnik 2 (Sanitär, Elektro, Licht)			Konstruktion + Technik 4 Skelettbaukonstr. Berufsbild Architekt Nachhaltiges Bauen 1 (Nachhaltiges Konstruieren)			Konstruktion + Technik 5 Gebäudehülle AVA - Vertragsrecht Nachhaltiges Bauen 2 (Materialeffizientes Konstruieren)			Konstruktion + Technik 6 Tragstruktur und Detail - Angebot jedes Semester		
Entwurf + Planung	BA_AIA_A1	10 CP	6 SWS	BA_AIA_A2	10 CP	6 SWS	BA_A_A3	10 CP	6 SWS	BA_A_A4	10 CP	6 SWS	BA_A_A5	10 CP	6 SWS	BA_A_A6	15 CP	
- Entwerfen - Konstruieren - Detaillieren	Entwurf + Planung 1 Raumübungen + A und IA spezifische 'Angebote'			Entwurf + Planung 2 Raum und Ort - Wohnen			Entwurf + Planung 3 Konstruieren und Entwerfen			Entwurf + Planung 4 Gebäude			Entwurf + Planung 5 Gebäude und Stadt			Bachelor - Abschlussmodul Bachelorarbeit 12 CP Kolloquium inkl. Begleitseminar 3 CP		

8 Wochen Baustellenpraktikum vor Beginn des Studiums oder bis einschließlich 3. Studienfachsemester I

Wahlpflichtmodule	Wahlpflichtmodul BA_AIA-F1 (1.1+1.2)	5 CP	4 SWS	Wahlpflichtmodul BA_AIA-F2 (2.1+2.2)	5 CP	4 SWS	Wahlpflichtmodul BA_AIA-F3 (3.1+3.2)	5 CP	4 SWS	Wahlpflichtmodul BA_AIA-F4 (4.1+4.2)	5 CP	4 SWS	Wahlpflichtmodul BA_AIA-F5 (5.1+5.2)	5 CP	4 SWS
- Interdisziplinäre Angebote 'SuK' - Sprachen - Stegreife - Wahlmodule Modul- Zusammensetzung aus 2 Teilmodulen in frei wählbarer Reihenfolge, SuK- Module BA_AIA_F1 und SuK- Module BA_AIA_F2 konsekutiv	BA_AIA-F1.1	2,5 CP	2 SWS	BA_AIA-F2.1	2,5 CP	2 SWS	BA_AIA-F3.1	2,5 CP	2 SWS	BA_AIA-F4.1	2,5 CP	2 SWS	BA_AIA-F5.1	2,5 CP	2 SWS
	SuK - Teilmodul I (Schlüsselqualifikationen) frei wählbare Teilmodule gemäß Angebot SuK-Begleitstudium Modul I			SuK - Teilmodul II (Schlüsselqualifikationen) frei wählbare Teilmodule gemäß Angebot SuK-Begleitstudium Modul II oder SuK- Veranstaltungen Bachelor A und IA			Sprachen - Teilmodul I (Schlüsselqualifikation) (die Sprache selbst ist wählbar: ab St. B 1 - Englisch, ab St. A 2 - Französisch oder Spanisch, ab A1 sonstige Sprachen) vgl. Angebot SuK - Sprachenzentrum			Teilmodul 2 Stegreife frei wählbar (A/IA)			Teilmodul frei wählbare Teilmodule gem. Katalog 'Wahlpflichtmodule A/IA BA'		
	BA_AIA-F1.2	2,5 CP	2 SWS	BA_AIA-F2.2	2,5 CP	2 SWS	BA_AIA-F3.2	2,5 CP	2 SWS	BA_AIA-F4.2	2,5 CP	2 SWS	BA_AIA-F5.2	2,5 CP	2 SWS
	SuK - Teilmodul I (Schlüsselqualifikationen) frei wählbare Teilmodule gemäß Angebot SuK-Begleitstudium Modul I			SuK - Teilmodul II (Schlüsselqualifikationen) frei wählbare Teilmodule gemäß Angebot SuK-Begleitstudium Modul II oder SuK- Veranstaltungen Bachelor A und IA			Sprachen - Teilmodul II (Schlüsselqualifikation) (die Sprache selbst ist wählbar: ab St. B 1 - Englisch, ab St. A 2 - Französisch oder Spanisch, ab A1 sonstige Sprachen) vgl. Angebot SuK - Sprachenzentrum			Teilmodul 2 Stegreife frei wählbar (A/IA)			Teilmodul frei wählbare Teilmodule gem. Katalog 'Wahlpflichtmodule A/IA BA'		

Anlage 1

A und IA	A	SuK + Sprachen	WP-A und IA
----------	---	----------------	-------------

Studienprogramm / Studienverlaufsplan Bachelor-Studiengang Architektur h_da

Fachbereichsrats-Beschluss vom 28.09.2011

Anlage 2:

**Wahlpflichtkatalog
Bachelor-Studiengang Architektur**

Modul und Teilmodul Angebote – Wahlpflichtmodule									
Wahlpflichtmodule – können gem. § 5 ABPO aus Teilmodulen bestehen									
Sämtliche Module bzw. Teilmodule können von Studierenden aus dem Bachelor-Studiengang Architektur und Innenarchitektur belegt werden – siehe BBPO § 8 Wahlpflichtmodule									
BA_AIA-F1-F3-F4	5 CP		BA_AIA-F5 (F5.1+F5.2)	5 CP		BA_AIA-F5 (F5.1+F5.2)	5 CP		
1. - 4. Studienfachsemester			5. Studienfachsemester			5. Studienfachsemester			
SuK – Modul I (F1) (Schlüsselqualifikationen) frei wählbare Teilmodule gemäß Angebot SuK-Begleitstudium Modul I SuK – Modul II (F2) (Schlüsselqualifikationen) frei wählbare Teilmodule gemäß Angebot SuK-Begleitstudium Modul II oder SuK- Veranstaltungen Bachelor A und IA Sprachen – Teilmodul I + II (F3) (Schlüsselqualifikation) (die Sprache selbst ist wählbar: ab St. B 1 – Englisch, ab St. A 2 – Französisch oder Spanisch, ab A1 sonstige Sprachen) vgl. Angebot SuK – Sprachenzentrum Teilmodul (F4.1) 2 Stegreife frei wählbar (A/IA) + Teilmodul (F4.2) 2 Stegreife frei wählbar (A/IA)				5 CP	4 SWS				
	Messebau								
				2,5 CP	2 SWS			2,5 CP	2 SWS
	Baugeschichte 3			Brandschutz BA - Fachplanung Brandschutz					
	Bauschadenanalyse BA			Ausstellungsarchitektur					
	Stadt & Film			Trockenbau BA					
	Denkmalpflege			Bauaufnahme					
	Gestaltungslehre Sondergebiete – Akt und Portrait, Plastik, Freies Aquarellieren			Literaturseminar in Zeiten des Internet					
	Raum- und Beleuchtungsstrategien			Mediale Lichtsysteme					
	Mediale Räume I – Shopping			Mediale Räume II - Working					
	Freiformmodellierung mit „Rhinoceros“ und Einführung CAM			Animation mit „Cinema 4D“					
	„Beyond the Grid“ – Architekturen des Unvorhersehbaren								

Wahlpflichtmodule

Gemäß § 5 ABPO werden Credit Points der Wahlpflichtmodule oder Teilmodule nur innerhalb des in den Besonderen Bestimmungen vorgesehenen Regelumfangs vergeben. Studierende, die einen größeren Umfang Wahlpflichtmodule oder Teilmodule absolviert haben, können vor der Ausstellung des Abschlusszeugnisses frei wählen, welche Wahlpflichtmodule innerhalb des Regelumfangs in das Zeugnis aufgenommen und bei der Ermittlung der Gesamtnote berücksichtigt werden. Für darüber hinaus absolvierte Wahlpflichtmodule werden zusätzliche Credit Points (CP) vergeben; diese Module können auf Antrag als Wahlfächer bescheinigt und in das Abschlusszeugnis aufgenommen werden.

Anlage 2

Wahlpflichtkatalog Bachelor-Studiengang Architektur und Innenarchitektur h_da

Fachbereichsrats-Beschluss vom 28.09.2011

Anlage 3:

**Bachelorzeugnis und -urkunde
Bachelor-Studiengang Architektur**

Frau **Mustermann**

geboren am **01. Januar 2000**
in **Darmstadt**

hat im Fachbereich **Architektur**
im Studiengang **Architektur**

die Bachelorprüfung abgelegt
und dabei die folgenden Bewertungen erhalten
sowie Credit Points (CP) nach dem
European Credit Transfer System (ECTS)
erworben:

Pflichtmodule

Entwurf + Planung 1	gut (2,0)	(10 CP)
Entwurf + Planung 2	sehr gut (1,0)	(10 CP)
Entwurf + Planung 3	gut (1,7)	(10 CP)
Entwurf + Planung 4	gut (1,7)	(10 CP)
Entwurf + Planung 5	sehr gut (1,0)	(10 CP)
Grundlagen + Theorie 1	gut (2,1)	(5 CP)
Grundlagen + Theorie 2	sehr gut (1,5)	(5 CP)
Grundlagen + Theorie 3	sehr gut (1,3)	(5 CP)
Grundlagen + Theorie 4	sehr gut (1,3)	(5 CP)
Grundlagen + Theorie 5	befriedigend (2,7)	(5 CP)
Grundlagen + Theorie 6	gut (1,8)	(5 CP)
Darstellung + Gestaltung 1	befriedigend (2,7)	(4 CP)
Darstellung + Gestaltung 2	gut (2,3)	(4 CP)
Darstellung + Gestaltung 3	sehr gut (1,5)	(4 CP)
Darstellung + Gestaltung 4	sehr gut (1,5)	(4 CP)
Darstellung + Gestaltung 5	sehr gut (1,0)	(4 CP)
Darstellung + Gestaltung 6	gut (2,0)	(5 CP)
Konstruktion + Technik 1	gut (2,3)	(6 CP)
Konstruktion + Technik 2	befriedigend (2,7)	(6 CP)
Konstruktion + Technik 3	gut (2,4)	(6 CP)
Konstruktion + Technik 4	befriedigend (3,3)	(6 CP)
Konstruktion + Technik 5	gut (1,6)	(6 CP)
Konstruktion + Technik 6	sehr gut (1,3)	(6 CP)

**Bachelor-Zeugnis
Mustermann**

(Forts.)

Wahlpflichtmodule

.....	gut (2,0)	(2,5 CP)
.....	gut (1,7)	(2,5 CP)
.....	sehr gut (1,0)	(2,5 CP)
.....	sehr gut (1,0)	(2,5 CP)
Sozial- und Kulturwissenschaften 1	sehr gut (1,0)	(5 CP)
Sozial- und Kulturwissenschaften 2	gut (2,5)	(5 CP)
Sprachmodul	gut (2,1)	(5 CP)

Die Bachelorarbeit mit Kolloquium
über das Thema **Kloster auf Zeit - Raum der Stille**
wurde bewertet mit **gut (2,3)** (15 CP)

Insgesamt erworbene Credit Points 180 CP

Gesamtbewertung **gut bestanden (1,9)**

Außerhalb des Studienprogramms wurden
in den folgenden Wahlmodulen zusätzliche
Credit Points erworben:

..... **gut (2,0)** (2,5 CP)

Darmstadt, den **27. Juni 2011**

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Der Leiter des Prüfungsamtes

Die Hochschule Darmstadt
verleiht **Herr Mustermann**

geboren am **26. Juni 1986**
in **Frankfurt am Main**

aufgrund der am **27. Juni 2011**
im Fachbereich **Architektur**
im Studiengang **Architektur**
bestandenen Bachelorprüfung

den akademischen Grad **Bachelor of Arts**

Kurzform **B.A.**

Darmstadt, den **27. Juni 2011**

Der Präsident

Der Dekan

Anlage 4:

**Ordnung für das Vorpraktikum im
Bachelor-Studiengang Architektur**

**Ordnung für das Vorpraktikum im
Bachelor-Studiengang Architektur
des Fachbereichs Architektur
der Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences**

beschlossen in der Fachbereichsratssitzung vom 06.12.2011
Version 7.0 (Reakkreditierung)

Historie

Version	Datum	Änderung	Autor
7.0	01.12.2011	Dokument angelegt	Claudia Stein

§ 1 Ziele, Ausbildungsinhalte

- (1) Ziele des Vorpraktikums sind:
 - a) das Erwerben von Kenntnissen und Fähigkeiten auf Baustellen anfallender Arbeiten (Abläufe und Verfahren bei der Erstellung von Roh- und Ausbau)
 - b) Gewinnen von Einblicken und Verständnis des sozialen Umfelds der Baustelle
- (2) Das Praktikum muss in mindestens einem bis zwei der nachfolgenden Tätigkeitsfelder abgeleistet werden (handwerkliche - manuelle Tätigkeit): Maurer- und Betonarbeiten, Zimmererarbeiten, Bauschreinerarbeiten und Metallbauarbeiten (Bauschlosserei) - mit überwiegender Tätigkeit auf der Baustelle. Ausnahmen von den genannten Möglichkeiten sind vor Beginn der Praxistätigkeit mit der/dem Praktikumsbeauftragten zu klären.

§ 2 Praxisstellen für das Vorpraktikum

Geeignete Praxisstellen sind Baustellen und Werkstätten (keine Bürotätigkeit): Hochbauunternehmen, Holz- und/oder Metallbaubetriebe des Bauhauptgewerbes (alles Meisterbetriebe).

§ 3 Dauer des Vorpraktikums

Als Praxisphase ist ein Baustellenpraktikum von acht Wochen nachzuweisen, über dessen Anerkennung die/der Praktikumsbeauftragte entscheidet. Das Praktikum kann schon vor Beginn des Studiums ganz oder in Teilen absolviert werden (zeitlicher Mindestabschnitt: vier Wochen). Für das Praktikum werden keine CP's angerechnet.

§ 4 Organisation des Vorpraktikums

- (1) Die Praktikumsstelle wird von den Studierenden eigenverantwortlich ausgesucht.
- (2) Der Nachweis über das abgeleistete Praktikum wird erbracht durch:
 - a) Zeugnis der Praxisstelle (mit Briefkopf und Stempel)
 - b) Tätigkeitsbericht (Formblatt im Praxisbüro erhältlich)

§ 5 Anerkennung einer abgeschlossenen Berufsausbildung

Eine abgeschlossene Lehre in einem Bauberuf kann das Praktikum ersetzen.

Solche Bauberufe sind:

Maurer, Zimmermann, Betonbauer, Bauschreiner, Metallbauer/Schlosser (Kriterium für die Anerkennung ist eine Tätigkeit auf der Baustelle, daher ist bei Bauschreiner der „Baustellenanteil“ nachzuweisen).

Auch der Abschluss von Lehrberufen, innerhalb deren Ausbildung eine Baustellentätigkeit in ausreichender Länge eingeschlossen ist (z. B. Bauzeichner), kann das Vorpraktikum ersetzen.

§ 6 Anlaufstelle, Zuständigkeit

Ansprechpartner vor und während des Baustellenpraktikums ist die/der Praktikumsbeauftragte und das „Praktikumsbüro“ des Fachbereichs Architektur der Hochschule Darmstadt. Eine gesonderte Betreuung findet nicht statt.

Anlage 5:

Modulhandbuch

Gliederung

Bachelor-Studiengänge:

- Modulschiene A (Entwurf + Planung)
- Modulschiene B (Grundlagen + Theorie)
- Modulschiene C (Darstellung + Gestaltung)
- Modulschiene D+E (Konstruktion + Technik)
- Modulschiene F (Wahlpflichtmodule)

Master-Studiengänge:

- Modulschiene A (Entwerfen)
- Modulschiene B (Theorie + Vertiefung)
- Modulschiene C (Darstellung + Gestaltung)
- Modulschiene D+E (Konstruktion + Technik)
- Modulschiene F (Wahlpflichtmodule)

Modulschiene A
Bachelor-Studiengänge (1.-6. Semester A + IA)
Entwurf + Planung BA_AIA_A

Module A + IA (Architektur + Innenarchitektur) gemeinsam

Module A

Module IA

Modul BA_AIA_A1 „Entwurf + Planung 1“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_A1	300 h	10 CP	1. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Entwurf + Planung 1 – Raumübungen + A- und IA-spezifische Angebote	6 SWS x 17 Wo 102 SWS / 76 h	224 h	10 CP
2	Lehrformen Seminar mit betreuter Einzelarbeit und (Gruppen) Korrekturen			
3	Gruppengröße 19			
4	Qualifikationsziele Kennen lernen ‚elementarer Bausteine der Architektur‘ und deren Wirkungsweise. Z.B. Erlernen der Fähigkeit, mit einfachen raumbildenden Elementen Raumgefüge zu erzeugen, welche vorgegebene räumliche Kriterien und Gestaltwerte/-qualitäten aufweisen. Über die eigene Anwendung ‚grundlegender architektonischer Elemente‘ aus B1 wird das Begreifen gefördert und die Anschaulichkeit unterstützt. Die Beschränkung auf ausschließlich räumlich-formale Kriterien (keine Funktion) ermöglicht die Konzentration auf grundlegende architektonische Zusammenhänge und das Begreifen von Architektur als ‚Raumkunst‘.			
5	Inhalte Nutzungsunabhängige, abstrakte, aufeinander aufbauende Raumübungen: Raumbildung mit Stäben/Stützen, Scheiben und Fügung zu Raum und Volumen, Analogien im Außenraum – Hecken, Bäume ... Addition von Räumen, Ordnungsprinzipien - Raumfolgen, Wege, Orte Analogien im Stadtraum – Wege, Plätze ... Verknüpfung von Räumen – Lufträume, Treppen, ... Licht + Öffnung- Lichtführung, Transparenz, Verknüpfung Innen + Außen ..., Atmosphäre. Als abschließende Übung wird ein ‚Raumexperiment‘ bearbeitet, welches A- bzw. IA-spezifisch ausgerichtet ist. Dieses ‚Experiment‘ ist in der Regel eine praktische Übung und kann die Realisierung eines kleinen Entwurfes – z.B. Gegenstand, Möbel ... – sein. Thematische Verzahnung und Begleitung in: BA_AIA_B1 – Grundlagen + Theorie BA_AIA_C1 – Darstellung + Gestaltung BA_AIA_D1 – Konstruktion + Technik			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Darstellung/Vorstellung der Lösung mit Skizzen und Modell(en)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens mit ausreichend bewertete Raumübungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Gucker --- Baumann, Borsutzky, Maisch, Mensing, Oppermann, Schmidt			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_AIA_A2 „Entwurf + Planung 2“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_A2	300 h	10 CP	2. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Entwurf + Planung 2 – Raum + Ort / Wohnen	6 SWS x 17 Wo 102 SWS / 76 h	224 h	10 CP
2	Lehrformen Seminar mit betreuter Einzelarbeit und (Gruppen) Korrekturen			
3	Gruppengröße 16			
4	Qualifikationsziele Sensibilisierung für das Zusammenspiel von Raum + Ort, Architektur + Umfeld. Durch extrem konträre Situationen/Aufgabenstellungen wird das Verständnis für die jeweilige Situation und die Abhängigkeit von Raum + Ort gefördert. Am Beispiel Wohnen, mit einem überschaubaren und vertrauten Raumprogramm, wird erfahrbar, wie der Ort – Topographie, Orientierung, Landschaftsbezug, Nachbarschaft etc. – die Architektur und die Wohnform beeinflussen.			
5	Inhalte Anwendung der ‚Bausteine‘ aus den Raumübungen A1 an einem konkreten Wohn - Projekt und Ableitung von Entwurfs- und Gestaltungskriterien aus der speziellen Situation und den Bedingungen des Ortes. Thematische Verzahnung und Begleitung in: BA_AIA_B2 – Grundlagen + Theorie BA_AIA_C2 – Darstellung + Gestaltung BA_AIA_D+E2 – Konstruktion + Technik			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Darstellung der Lösung mit Skizzen, Plänen und Modelle(n)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens mit ausreichend bewertete Modulleistung Entwurf + Planung 2			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Borsutzky --- Gerhards, Glucker, Raiser, Schmidt, N.N.			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_A_A3 „Entwurf + Planung 3“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_A_A3	300 h	10 CP	3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Entwurf + Planung 3 – Konstruieren und Entwerfen	6 SWS x 17 Wo 102 SWS / 76 h	224 h	10 CP
2	Lehrformen Seminar mit betreuter Einzelarbeit und (Gruppen) Korrekturen			
3	Gruppengröße 14			
4	Qualifikationsziele Aneignung der Vorgehensweise und Methodik der baukonstruktiv-technischen Umsetzung eines Gebäudeentwurfs, Exemplarisches Erlernen normgerechter Ausführungs- und Detailplanung und Fähigkeit zu integralem Entwerfen + Konstruieren ‚Form-Funktion-Konstruktion‘.			
5	Inhalte Baukonstruktiv-technische Ausarbeitung und normgerechte Darstellung (Ausführungsplanung) entwurfsbestimmender Bereiche, mit dem Schwerpunkt Gebäudehülle + Konstruktiver Ausbau. Grundlage für die baukonstruktive Bearbeitung kann das Projekt 2 ‚Wohnen‘ sein. Thematische Verzahnung und Begleitung in: BA_AIA_B3 - Grundlagen + Theorie BA_AIA_C3 - Darstellung + Gestaltung BaA_AIA_D+E3 - Konstruktion + Technik			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Darstellung/Präsentation der Lösung mit Skizzen, Plänen und Modell(en)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens mit ausreichend bewertete Modulleistung Entwurf + Planung 3			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Vetter --- Baurmann, Lamott, Orawiec, Reichel			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_IA_A3 „Entwurf + Planung 3“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_IA_A3	300 h	10 CP	3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen Entwurf + Planung 3 – Wohnen und Arbeiten	Kontaktzeit 6 SWS x 17 Wo 102 SWS / 76 h	Selbststudium 224 h	Kreditpunkte 10 CP
2	Lehrformen Seminar mit betreuter Einzelarbeit und (Gruppen) Korrekturen			
3	Gruppengröße 14			
4	Qualifikationsziele Aneignung der Fähigkeit, funktionale Anforderungen mit räumlich, gestalterischen Zielvorstellungen und statisch-konstruktiven Erfordernissen in Übereinstimmung zu bringen. Entwicklung einer „einfachen“ Wohn- und Arbeitsnutzung in einer bestehenden Räumlichkeit. Erlernen der Vorgehensweise und Methodik des Entwerfens mit - gegenüber Modul BA_AIA_A2- komplexeren Anforderungen unter Berücksichtigung vorhandener Bausubstanz.			
5	Inhalte Auseinandersetzung mit Wohnformen und deren räumlicher Umsetzung, Konkretisierung und Verknüpfung von einzelnen Anforderungen und Kriterien, Funktionale Anforderungen und gestalterische Umsetzung. Thematische Verzahnung und Begleitung in: BA_AIA_B3 - Grundlagen + Theorie BA_AIA_C3 - Darstellung + Gestaltung BaA_AIA_D+E3 - Konstruktion + Technik			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Darstellung/Präsentation der Lösung mit Skizzen, Plänen und Modell(en)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens mit ausreichend bewertete Modulleistung Entwurf + Planung 3			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Drewes --- Gerhards, Maisch, Mensing, Raiser, Schultz (3 alternierend)			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_A_A4 „Entwurf und Planung 4“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_A_A4	300 h	10 CP	4. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen Entwurf + Planung 4 – Gebäude	Kontaktzeit 6 SWS x 17 Wo 102 SWS / 76 h	Selbststudium 224 h	Kreditpunkte 10 CP
2	Lehrformen Seminar mit betreuter Einzelarbeit und (Gruppen)Korrekturen			
3	Gruppengröße 14			
4	Qualifikationsziele Entwickeln eines komplexeren Ganzen anhand einer ‚öffentlichen Nutzung‘ – z.B. Kindergarten, Bibliothek, Rathaus. Erlernen der Vorgehensweise und Methodik des Entwerfens mit komplexeren (gegenüber Projekt 2) Anforderungen und Einflussgrößen sowie Aneignung der Fähigkeit, funktionale Anforderungen mit räumlich, gestalterischen Zielvorstellungen und statisch-konstruktiven Erfordernissen in Übereinstimmung zu bringen.			
5	Inhalte Auseinandersetzung mit komplexeren/differenzierteren Nutzungsvorgaben, deren Typologie und räumlicher Umsetzung, Konkretisierung und Verknüpfung von einzelnen Anforderungen und Kriterien, Komplexere funktionale Anforderungen und deren räumlich/gestalterische Umsetzung. Thematische Verzahnung und Begleitung in: Ba_A_B3 – Grundlagen + Theorie Ba_A_D3 – Konstruktion + Technik			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Darstellung/Präsentation des Projekts mit Skizzen, Plänen und Modell(en)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens mit ausreichend bewertete Modulleistung Entwurf + Planung 4			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Lamott --- Baurmann, Gekeler, Orawiec, Reichel, Vetter			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_IA_A4 „Entwurf und Planung 4“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_IA_A4	300 h	10 CP	4. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen Entwurf + Planung 4 – Gastronomie und Handel	Kontaktzeit 6 SWS x 17 Wo 102 SWS / 76 h	Selbststudium 224 h	Kreditpunkte 10 CP
2	Lehrformen Seminar mit betreuter Einzelarbeit und (Gruppen)Korrekturen			
3	Gruppengröße 14			
4	Qualifikationsziele Entwickeln eines ganzheitlich-integralen Entwurfes am Beispiel eines öffentlichen Innenraums im Bereich Gastronomie, Handel oder ähnliches. Erlernen der Vorgehensweise und Methodik des Entwerfens mit komplexeren Anforderungen und Einflussgrößen. Fähigkeit zu Integralelem Entwerfen „Form-Funktion-Konstruktion“.			
5	Inhalte Konkretisierung und Verknüpfung von einzelnen Anforderungen und Kriterien, Funktionale Anforderungen, Raumstruktur und gestalterische Umsetzung, Arbeiten mit unterschiedlichen Raum- und Gebäudestrukturen. Exemplarische baukonstruktive Ausarbeitung entwurfsbestimmender Bereiche, mit dem Schwerpunkt Innenausbau. Thematische Verzahnung und Begleitung in: Ba_IA_B4 - Grundlagen + Theorie Ba_IA_C4 – Darstellung + Gestaltung Ba_IA_D4 – Konstruktion + Technik			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Darstellung/Präsentation des Projekts mit Skizzen, Plänen und Modell(en)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens mit ausreichend bewertete Modulleistung Entwurf + Planung 4			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Gerhards --- Drewes, Maisch, Mensing, Raiser, Schultz (3 alternierend)			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_A_A5 „Entwurf und Planung 5“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_A_A5	300 h	10 CP	5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen Entwurf + Planung 5 – Gebäude und Stadt	Kontaktzeit 6 SWS x 17 Wo 102 SWS / 76 h	Selbststudium 224 h	Kreditpunkte 10 CP
2	Lehrformen Seminar mit betreuter Einzel- od. 2-er Gruppenbearbeitung mit (Gruppen)Korrekturen			
3	Gruppengröße 14			
4	Qualifikationsziele Eigene Anwendung und Umsetzung der Erkenntnisse aus Ba-A_B5-Grundlagen und Theorie/Städtebau Sensibilisierung für die Abhängigkeit des Einzelnen (Haus) vom Ganzen (Stadt). Fähigkeit, über das Einzelobjekt hinaus im komplexen städtebaulichen Kontext denken/entwerfen/planen zu können -(ganzheitliches Entwerfen). Kennen lernen und Anwenden des Maßstabes ‚Stadt‘ und seiner Parameter Aneignung und Anwendung der grundlegenden ‚Bausteine‘ der Stadt			
5	Inhalte Im Projektentwurf „Gebäude und Stadt“ werden die Studierenden für die Abhängigkeit des Einzelnen (Haus) vom Ganzen (Stadt) sensibilisiert, indem sie beim Entwickeln des Entwurfskonzepts den Kontext der städtebaulichen Umgebung einbeziehen. Dabei arbeiten die Studierenden auf der über das „Haus“ hinausgehenden Maßstabsebene des „Ensembles“, so dass sie sich mit der Anordnung und Gestaltung von Baumassen, Nutzungen und Freiflächen intensiv mit dem Verhältnis von privatem zu öffentlichem Raum befassen. Neben der Eingliederung in den Stadtkontext geht es um die Erarbeitung von Erschließungssystemen, Grundrisstypologien und deren jeweiligen Bezüge zum städtebaulichen Kontext. Die thematische Verzahnung und Begleitung erfolgt im Modul BA-A_B5-Grundlagen und Theorie - Städtebau.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Darstellung/Präsentation der Lösung mit allen geeigneten Medien: Skizzen, Pläne, Modelle, Visualisierung, Animation			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens mit ausreichend bewertete Modulleistung Entwurf + Planung 5			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Schmeing --- Bleher, Gekeler, Glucker			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_IA_A5 „Entwurf und Planung 5“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_IA_A5	300 h	10 CP	5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen Entwurf + Planung 5 – Komplexe Typologien	Kontaktzeit 6 SWS x 17 Wo 102 SWS / 76 h	Selbststudium 224 h	Kreditpunkte 10 CP
2	Lehrformen Seminar mit betreuter Einzel- od. 2-er Gruppenbearbeitung mit (Gruppen)Korrekturen			
3	Gruppengröße 14			
4	Qualifikationsziele Eigene Anwendung und Umsetzung der Erkenntnisse aus BA-IA_B5-Grundlagen und Theorie/Innenraum. Sensibilisierung für die Abhängigkeit des Einzelnen (Raum) vom Ganzen (Gebäude, Innen + Außen). Fähigkeit, im komplexen innenräumlichen Kontext denken/entwerfen/planen zu können -[ganzheitliches Entwerfen und Detaillieren]. Kennen lernen und Anwenden des Maßstabes ‚Möbel‘ und seiner Parameter. Aneignung und Anwendung der grundlegenden Funktionsprinzipien.			
5	Inhalte Innenarchitektonisches Entwerfen, von der Funktion bis in das Detail: private - öffentliche Räume, private - öffentliche Interessen, Aufenthalt, Ausstellung, Verkauf, Aufbewahren, Erschließen, Funktionsräume, Sanitärräume, Küche, Arbeitsräume etc. Gebäudetypologie und Innenräume, Thematische Verzahnung und Begleitung in BA-IA_B5 - Grundlagen und Theorie/Innenraum.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Darstellung/Präsentation der Lösung mit allen geeigneten Medien: Skizzen, Pläne, Modelle, Visualisierung, Animation			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens mit ausreichend bewertete Modulleistung Entwurf + Planung 5			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Mensing --- Drewes, Gerhards, Maisch, Raiser, Schultz (3 alternierend)			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_A_A6 „Bachelor - Abschlussmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_A_A6	450 h	15 CP	6. Semester	1/2 Semester
1	Bachelorarbeit 12 CP Kolloquium inkl. Begleitsem. 3 CP	Kontaktzeit 2 SWS x 8,5 Wo 17 SWS /13 h	Selbststudium 437 h	Kreditpunkte 15 CP
2	Lehrformen Einzelarbeit			
3	Gruppengröße			
4	Qualifikationsziele Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, selbständig eine Entwurfslösung zu entwickeln, darzustellen und zu vermitteln. Sie besitzen die Fähigkeit zu ganzheitlichem / konzeptionellem Denken, Entwerfen und Planen, wobei das Einzelne (Detail) in der Abhängigkeit zum Ganzen (Konzept) verstanden und entwickelt wird. Sie sind in der Lage, eine integrale Lösung zu erarbeiten, welche eine Synthese der Parameter Form-Funktion-Konstruktion darstellt.			
5	Inhalte In d. R. Hochbauentwurf mit spezifischen baulichen Umgebungsbedingungen/ städtebaulichem Bezug. Die zu erarbeitenden Elemente: Klärung und Analyse der Aufgabenstellung, Recherche, Stoffsammlung, Ideenentwicklung, Prüfung und Bewertung alternativer Entwurfsansätze, Herleitung der endgültigen Entwurfslösung, Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung, Darstellung der endgültigen Entwurfslösung, Vertiefung eines entwurfsspezifischen Teilbereiches -konstruktiv/technisch, gestalterisch/darstellerisch.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Abschluss-, Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Darstellung/Präsentation der Lösung mit allen geeigneten Medien: Skizzen, Pläne, Modelle, Visualisierung, Animation Vorstellung der Bachelorarbeit im Rahmen eines Kolloquiums (vergl. BBPO).			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens mit ausreichend bewertetes Bachelormodul			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Einmal je Semester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter ist der Prüfungsausschussvorsitzende des Fachbereichs Architektur. Die Prüfungskommission besteht aus den beiden Herausgebern der Bacheloraufgabe und 2 weiteren Professorinnen/Professoren des Studiengangs Architektur.			
13	Sonstige Informationen Während der Bearbeitung bestehen insgesamt zwei Rücksprachemöglichkeiten mit den Kommissionsmitgliedern.			

Modul BA_IA_A6 „Bachelor - Abschlussmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_IA_A6	450 h	15 CP	6. Semester	1/2 Semester

1	Bachelorarbeit Kolloquium inkl. Begleitsem.	12 CP 3 CP	Kontaktzeit 2 SWS x 8,5 Wo 17 SWS /13 h	Selbststudium 437 h	Kreditpunkte 15 CP
2	Lehrformen Einzelarbeit				
3	Gruppengröße				
4	Qualifikationsziele Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, selbständig eine Entwurfslösung zu entwickeln, darzustellen und zu vermitteln. Sie besitzen die Fähigkeit zu ganzheitlichem / konzeptionellem Denken, Entwerfen und Planen, wobei das Einzelne (Detail) in der Abhängigkeit zum Ganzen (Konzept) verstanden und entwickelt wird. Sie sind in der Lage, eine integrale Lösung zu erarbeiten, welche eine Synthese der Parameter Gestaltung-Form-Funktion-Konstruktion darstellt.				
5	Inhalte In d. R. Innenraumentwurf in vorhandenem Gebäude mit der Thematik Ausbau/Umnutzung/Nutzungsänderung, Erweiterung, partielle Um-, Anbauten. Die zu erarbeitenden Elemente: Klärung und Analyse der Aufgabenstellung, Recherche, Stoffsammlung, Ideenentwicklung, Prüfung und Bewertung alternativer Entwurfsansätze, Herleitung der endgültigen Entwurfslösung, Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung, Darstellung der endgültigen Entwurfslösung, Vertiefung eines entwurfsspezifischen Teilbereiches: Funktionell, konstruktiv/technisch, räumlich/atmosphärisch, gestalterisch/darstellerisch.				
6	Verwendbarkeit des Moduls Abschluss-, Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur				
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO				
8	Prüfungsart Darstellung/Präsentation der Lösung mit allen geeigneten Medien: Skizzen, Pläne, Modelle, Visualisierung, Animation Vorstellung der Bachelorarbeit im Rahmen eines Kolloquiums (vergl. BBPO).				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens mit ausreichend bewertetes Bachelormodul				
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO				
11	Häufigkeit des Angebots Einmal je Semester				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter ist der Prüfungsausschussvorsitzende des Fachbereichs Architektur. Die Prüfungskommission besteht aus dem jeweiligen Herausgeber der Bacheloraufgabe und 2 weiteren Professorinnen/Professoren des Studiengangs Innenarchitektur.				
13	Sonstige Informationen Während der Bearbeitung bestehen insgesamt zwei Rücksprachemöglichkeiten mit den Kommissionsmitgliedern.				

Modulschiene B
Bachelor-Studiengänge (1.-6. Semester A + IA)
Grundlagen + Theorie BA_AIA_B

Module A + IA (Architektur + Innenarchitektur) gemeinsam

Module A

Module IA

Modul BA_AIA_B1 „Grundlagen und Theorie 1“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_B1	150h	5 CP	1. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Baugeschichte 1 b) Einführung in das Entwerfen, Mensch und Maß	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße a) 150/37 b) 150/37			
4	Qualifikationsziele Kennen lernen der wichtigsten Epochen der europäischen Baugeschichte von der Antike bis zur Moderne. Stilkundliche Zuordnung historischer Architektur und v.a. Fähigkeit, ‚historische Raumbildungen‘, Innenräume, Stadträume im Kontext anderer architektonischer Parameter zu erkennen und zu verstehen. Erwerb von Basiswissen über architektonische Formgebung und Gestaltungsmöglichkeiten im Spannungsfeld zum menschlichen Körper und seiner Funktion. Sensibilität für Raum und Raumwirkung als elementarer Gegenstand von Architektur. Begreifen der Prinzipien der Raumbildung und deren Anwendung im InnenRaum-StadtRaum-AußenRaum. Aneignung eines ‚räumlichen Vokabulars‘ als ‚Grundwortschatz‘ für das Entwerfen.			
5	Inhalte a) Behandlung raumbildender und stilkundlicher, konstruktiver Merkmale der griechischen und römischen Antike, der Romanik, der Gotik, der Renaissance, des Barock, der Revolutionsarchitektur, des Klassizismus, des Historismus, des Jugendstils und der Moderne (in Auszügen und Schwerpunkten). b) Der Mensch mit seiner Physis und Wahrnehmung als Bezugsgröße und Maßstab für architektonische Formfindung, Gestaltung und industrielle Fertigung. Geschichte und Gegenwart des ‚Messens und der Ergonomie‘. Der Raum und seine Abgrenzung - Stab (Stütze), Scheibe (Wand, Boden Decke) und ihre Fügung zu Raum + Volumen. Verknüpfung von Räumen, Ordnungsprinzipien – Raumfolge, Abfolge von Weg + Ort, Organisation + Erschließung, Wegeführung, Orientierung ...Beziehung von Räumen, horizontal/vertikal – Lufträume, Treppen Analogie der Raumbildung im InnenRaum – StadtRaum – AußenRaum (Haus = Stadt) Licht + Öffnung – Lichtführung, Transparenz, Auflösung Innen-Außen, Atmosphäre Einführung der Terminologie und Definition der Sprachbegriffe der Architektur.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Gucker --- Mensing, Oppermann, Schmeing			
13	Sonstige Informationen Literatur: Francis D.K. Ching: Architecture-Form, Space and Order; Ernst Neufert: Bauentwurfslehre; Wolfgang Lange: Kleine ergonomische Datensammlung; Koch, Wilfried: Baustilkunde u. a. m.			

Modul BA_AIA_B2 „Grundlagen und Theorie 2“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_B2	150h	5 CP	2. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Baugeschichte 2 b) Raumlehre und Elemente des Innenraums	Kontaktzeit 4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	Selbststudium 99 h	Kreditpunkte 5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße a) 130/32 b) 130/32			
4	Qualifikationsziele Sicherheit in der stilkundlichen Zuordnung historischer Architektur, Fähigkeit gestalterische, konstruktive und raumbildende Elemente historischer Gebäude zu erkennen, zu beschreiben und zu bewerten. Beherrschen der funktionalen und gestalterischen Grundlagen für das Entwerfen unterschiedlicher, einfacher Funktionsbereiche. Kenntnis der Grundlegenden Elemente des Raumes, deren Wirkungsweise und der Logik ihres Zusammenspiels zu einem Ganzen, dem Raum. Begreifen der Zusammenhänge zwischen Raum + Ort, -Gebäude und Umfeld.			
5	Inhalte a) Analyse und Einordnung bauhistorischer Epochen mit Schwerpunkt auf stilistischen Merkmalen (Weiterführung des Inhalts aus dem 1. Studienfachsemester). Raumbildende und konstruktive Elemente unterschiedlicher Stilepochen werden ebenso wie historische, gesellschaftshistorische und allgemeine kulturhistorische Aspekte angesprochen. b) Ausgewählte Aspekte der Ergonomie und ihr Bezug zur individuellen architektonischen Gestaltung, Lebens- und Funktionsräume: Küche, Bad, Wohnen, Schlafen, Arbeiten, Äußere Einflüsse als ergonomische Rahmenbedingungen für Lebens- und Funktionsräume, Entwicklungsmethoden und Produktionsprozesse, Raum + Möbel – Raumstruktur + Möblierungsstruktur, Elemente des Raumes, Boden-Wand-Decke und ihr Zusammenspiel im Raum, Raum + Ort, Architektur + Umfeld - Topographie, Orientierung, Landschaftsbezug, Nachbarschaft etc. Material, Farbe, Oberfläche/Textur – Raumidee und materielle Umsetzung, Atmosphären.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Gucker --- Mensing, Oppermann, Schmeing			
13	Sonstige Informationen Literatur: Francis D.K. Ching: Architecture-Form, Space and Order; Johannes Kister: Körper- + Raumkomposition Ernst Neufert: Bauentwurfslehre; Wolfgang Lange: Kleine ergonomische Datensammlung Koch, Wilfried: Baustilkunde u.a.m.			

Modul BA_AIA_B3 „Grundlagen und Theorie 3“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_B3	150h	5 CP	3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen Gebäudelehre 1	Kontaktzeit 4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	Selbststudium 99 h	Kreditpunkte 5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße 112/28			
4	<p>Qualifikationsziele Aneignung von Grundkenntnissen der Gebäudetypologie, Entwickeln eines Grundverständnisses über den Zusammenhang von: Organisation und Idee / Typologie, Morphologie und Tektonik / Funktionalität, Organisation, und Form einer architektonischen Aufgabe / anhand einfacher Gebäudetypologien z.B. Wohnhausbau, kleine öffentliche Gebäude o.ä. Vertiefung und praktisches Üben der theoretischen Erkenntnisse aus der Vorlesung anhand vorgegebener Beispiele / selbstständiges analytisches Erarbeiten typologischer Zusammenhänge in unterschiedlichem inhaltlichem und gesellschaftlich-zeitlichem Kontext / Schulung des Erkennens von Zusammenhängen zwischen Form, Funktion.</p>			
5	<p>Inhalte Die Vorlesungsreihe vermittelt anhand wichtiger Architekturbeispiele Grundkenntnisse der Typologie einfacher Raumkonzepte wie z.B. kleiner öffentlicher Gebäude. Die Gegenüberstellung von Beispielen verschiedener Architekturtendenzen – und Epochen erläutert darüber hinaus Konstante und Variable einer spezifischen Bauaufgabe, Einflüsse u.a. gesellschaftlicher Veränderungsprozesse und Denkschulen auf Prinzipien der Gestaltung und Organisation einer Bauaufgabe. Die Vorlesung nimmt Bezug auf aktuelle Architekturtendenzen zum jeweiligen Thema und steht in inhaltlichem Kontext zur Entwurfsarbeit im Projektentwurf. Anhand wichtiger Beiträge zum Thema werden analytische Studien verfasst und dabei ein detailliertes Verständnis entwickelt für das funktionale und organisatorische Gefüge eines Gebäudes. Das Gebäude wird im Kontext zugehöriger Denkschulen und architekturtheoretischer Richtungen betrachtet.</p>			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Lamott --- Schmeing, N.N.			
13	<p>Sonstige Informationen Literatur: N.Pevsner: Funktion und Form; M.Heidegger: Bauen Wohnen Denken; Gaston Bachelard: Die Poesie des Raumes; Heinrich Tessenow: Das Englische Haus; P.Zumthor.; - Colin Rowe: Collage City; Christopher Alexander: Eine Mutter-Sprache: Adolf Loos: Über Architektur, Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur; Siegfried Giedion: Raum, Zeit und Architektur, Rudolf Schwarz: Mensch und Raum, - u.a.m.</p>			

Modul BA_A_B4 „Grundlagen und Theorie 4“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_A_B4	150h	5 CP	4. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Stadtstruktur und Stadtbaugeschichte b) Gebäudelehre 2	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße a) 70/23 b) 70/23			
4	Qualifikationsziele Kennenlernen und Verstehen von historischen und neuzeitlichen Stadtstrukturen. Entwicklung der Fähigkeit, über das Einzelobjekt hinaus im komplexen städtebaulichen Kontext denken zu können. Kennen und Anwenden lernen analytischer Methoden. Fortführen und Vertiefen der Kenntnisse aus GL 1 anhand komplexerer Gebäudetypologien in komplexem Kontext: vom Individualhaus zum Gebäude als Teil der Stadt / Entwickeln eines Verständnisses für die vielschichtige Wechselwirkung von Gebäude und Stadt.			
5	Inhalte a) Vorlesung: Im Rahmen der Vorlesungsreihe wird die Morphologie der Stadt, als die Ordnung von Gebäudemassen, Freiräumen und infrastrukturellen Räumen thematisiert. Es wird dargestellt, wie sich bestimmte Morphologien entlang gesellschaftlicher Entwicklungen herausgebildet haben. Es wird die historische Stadtentwicklung aufgezeigt. Übung: strukturelle Analyse eines Stadtraumes (Morphologien, Typologien, Erschließung Strassen / ÖPNV, Nutzungen, öffentliche Gebäude, öffentliche Freiflächen, Grünräume...). Darstellung der Interferenz zwischen Stadt und Gebäude. Analyse der historischen Entwicklung dieses Stadtraumes. b) Die Vorlesungsreihe baut inhaltlich auf die Vorlesung GL 1 auf und vermittelt anhand wichtiger Architekturbeispiele tiefere Kenntnisse der Typologie nun komplexerer Bauaufgaben. Eine besondere Beachtung gilt dabei der Interferenz zwischen Gebäude und Stadt. Die Vorlesung stellt daneben den Bezug her zu aktuellen Architektur Tendenzen und steht in inhaltlichem Kontext zur Entwurfsarbeit im Projektentwurf.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Schmeing --- Gekeler, Lamott, Oppermann			
13	Sonstige Informationen Literatur: Heinrich Klotz: Moderne und Postmoderne, Rem Koolhaas: SMLXL; Rem Koolhaas: Delirious New York; Christopher Alexander: A new theory of urban design; Adolf Loos: Ornament ein Verbrechen; Venturi, Scott Brown, Izenour: Learning from Las Vegas; Robert Venturi: complexity and contradiction; Hugo Häring: Die Ausbildung des Geistes zur Arbeit an der Gestalt, - F.L. Wright: Die Zukunft der Architektur; Le Corbusier: Kommende Baukunst; Le Corbusier: Städtebau; Leonardo Benevolo: Die Geschichte der Stadt; Spiro Kostof: Die Anatomie der Stadt; u.a.m.			

Modul BA_IA_B4 „Grundlagen und Theorie 4“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_IA_B4	150h	5 CP	4. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Architekturtheorie Innenraum b) Gebäudelehre Innenraum	Kontaktzeit 4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	Selbststudium 99 h	Kreditpunkte 5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße a) und b) 42/21			
4	Qualifikationsziele <p>Kennen lernen und vertiefen wichtiger theoretischer Grundlagen der aktuellen Architekturdebatte mit Bezug zum Innenraum. Herstellen historischer und inhaltlicher Querbezüge zwischen theoretischen Aspekten / gesellschaftlichen Debatten und zeitgenössischer Architektur, Innenarchitektur und Design.</p> <p>Kennen lernen von innenarchitektonischen Raumkonzeptionen und deren Analyse, Beschreibung und Wertung</p> <p>Übung Architekturtheorie Innenraum: Vertiefung der in der Vorlesung vermittelten Erkenntnisse anhand von theoretischen und praktischen Übungen.</p> <p>Fortführen und Vertiefen der Kenntnisse aus GL 1 anhand von Gebäudetypologien in komplexem Kontext: vom Individualhaus zum öffentlichen Gebäude. Entwickeln eines Verständnisses für die vielschichtige Wechselwirkung von Gesellschaft, menschlicher Handlung, Programm, Gebäude und Innenraum.</p> <p>Übung Gebäudelehre: Vertiefung und praktisches Üben der theoretischen Erkenntnisse anhand vorgegebener Beispiele / selbstständiges analytisches Erarbeiten komplexerer typologischer Zusammenhänge / Schulung des Verständnisses von Zusammenhängen zwischen Form, Funktion sowie der Wechselwirkung zwischen Innenraum und Gebäude anhand komplexerer Bauaufgaben z.B. öffentlicher Gebäude.</p>			
5	Inhalte <p>a) Architekturtheorie Innenraum: Darstellung der Zusammenhänge zwischen theoretischen Ansätzen / gesellschaftlichen Debatten und deren Einfluss auf die Raumbildung. Anhand von historischen und zeitgenössischen Beispielen der Architektur, Innenarchitektur und des Designs lernen die Studenten Querbezüge zur aktuellen Architekturdebatte und ihrer eigenen Arbeit herzustellen. Die Studenten werden mit den Innenraumkonzepten bekannter Architekten und Innenarchitekten konfrontiert. Eine analytische Beschäftigung mit beispielhaften Innenraumkonzepten unterstützt die eigenständige Beschäftigung der Studierenden mit dem Innenraum.</p> <p>b) Die Vorlesungsreihe baut inhaltlich auf die Vorlesung GL 1 auf und vermittelt anhand wichtiger Architekturbeispiele tiefere Kenntnisse der Typologie komplexerer Bauaufgaben, insbesondere den verschiedenen Aufgaben des öffentlichen Bauens. Eine besondere Beachtung gilt dabei der Interferenz zwischen Gebäude und Innenraum. Die Vorlesung stellt daneben den Bezug her zu aktuellen Architektur- und Innenarchitektur Tendenzen und steht in inhaltlichem Kontext zur Entwurfsarbeit im Projektentwurf IV.</p> <p>Gebäudelehre Übung: Anhand wichtiger Beiträge zum Thema werden analytische Studien verfasst und dabei ein detailliertes Verständnis entwickelt für das funktionale und organisatorische Gefüge komplexerer Bauaufgaben sowie der Wechselwirkung zwischen Gebäude und seinem Innenraum.</p>			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Gerhards --- Drewes			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_A_B5 „Grundlagen und Theorie 5“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_A_B5	150h	5 CP	5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Städtebau	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße 70/23			
4	Qualifikationsziele Vorlesungsreihe: Kennen lernen der Disziplin Stadtplanung und wie sich der städtebaulichen Entwurf in diese integriert. Verständnis für das städtebauliche Entwerfen. Kennen lernen zentraler Themen des zeitgenössischen städtebaulichen Diskurses. Übung: Entwicklung der Fähigkeit, über das Einzelobjekt hinaus im komplexen städtebaulichen Kontext denken und planen zu können. Die Schulung des Erkennens von Zusammenhängen, das Kennen lernen analytischer Methoden und differenzierter Planungsprozesse. Das Entwickeln von Argumentationsketten, das Denken und Entwerfen in Alternativen, das Abwägen und Begründen von Entwurfsentscheidungen ist wesentliches Lernziel.			
5	Inhalte Vorlesungsreihe: Die Vorlesungsreihe greift aktuelle Themen des Städtebaus auf. Stadtentwicklung wurde lange mit Stadtwachstum in Verbindung gebracht. Neben diesem hat aber das Thema der Konversion, des Stadtumbaus einen wichtigen Stellenwert eingenommen, ebenso wie die Schrumpfung, die vor allem den Osten Deutschlands betrifft. Diese und/oder weitere Grundlegende Themen werden in einer Reihe von Vorlesungen vermittelt, um Einblicke in den aktuellen Diskurs zu geben und die Mehrdimensionalität der Planungsprofession und ihrer Themen darzulegen. Ein zweiter Strang der Vorlesungsreihe befasst sich mit dem Planungs- und Entwurfsinstrumentarium im Städtebau und dient damit das parallel stattfindende Projekt an. Übung: Die Übung dient die parallel stattfindenden Projekte an. In der Übung wird der dort erarbeitete Entwurfsansatz graphisch aufbereitet. Es werden analytische Darstellungen der stadträumlichen Einbindung, der konzeptionellen Idee, funktionaler Lösungsansätze, typologischer Überlegungen in Diagrammen und Plänen erarbeitet, um die Relevanz und das Vermögen des jeweiligen Entwurfskonzeptes klärend darzustellen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Gekeler --- Schmeing, N.N.			
13	Sonstige Informationen Literatur: Martin Korda: Städtebau; Thomas Sieverts: Zwischenstadt; Martin Wentz: Die kompakte Stadt; Philip Oswald Shrinking Cities; Eberle, Simmendinger: Von der Stadt zum Haus, Eine Entwurfslehre; u. a. m.			

Modul BA_IA_B5 „Grundlagen und Theorie 5“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_IA_B5	150h	5 CP	5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Designtheorie b) Elemente des Innenraums	Kontaktzeit 4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	Selbststudium 99 h	Kreditpunkte 5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße a) 42/21 b) 42/21			
4	<p>Qualifikationsziele</p> <p>Ziel ist es, die Studenten mit der Denkweise und den Entwurfsstrategien wichtiger Architekten, Innenarchitekten und Designer zu konfrontieren, damit die Studenten Rückschlüsse auf ihre eigene Arbeit ziehen können. Das Werk der in der Vorlesung vorgestellten Entwerfer wird auf folgende Inhalte hin befragt:</p> <p>1 Wie kommen sie zu einer Form? 2 Welche Einflussfaktoren wirken auf die Produktion der Form? 3 Welche Strategien entwickeln sie, um diese Einflussfaktoren in ihren Entwurf einzubeziehen?</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Innenräume in ihrer Komplexität zu erfassen und zu analysieren. Architektur und Innenarchitektur wird als untrennbare Einheit begriffen. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, funktionale Erfordernisse mit räumlich/formalen Kriterien zu verknüpfen und über den reflektierten Umgang mit Raum, Licht, Materialien und Farbe Atmosphäre in Innenräumen zu erzeugen.</p> <p>Das Beherrschen grundlegender Kenntnisse über die Elemente des Innenraums schafft die Basis für das innenräumliche Entwerfen.</p>			
5	<p>Inhalte</p> <p>a) Anhand von Architekten-, Innenarchitekten- und Designerporträts und dem Studium theoretischer Texte erhalten die Studenten einen Überblick über die aktuellen Debatten in Architektur, Innenarchitektur und Design. Sie lernen, dass die Formgebung von außen und von innen determiniert wird. Von „außen“ durch die Randbedingungen der jeweiligen Zeit, der ökonomischen, politischen und kulturellen Gegebenheiten und von „innen“ durch die persönliche Geschichte des jeweiligen Autors.</p> <p>b) Elemente des Innenraums: Die Elemente des Innenraums –Boden, Wand, Decke –...Treppen, Türen, Fenster, Einbauten, Möbel, ergänzt um die atmosphärischen Komponenten Licht, Materialien, Farbe, Oberflächen, behandelt an konkreten Beispielen im Kontext.</p>			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Gerhards --- Drewes			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_A_B6 „Grundlagen und Theorie 6“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_A_B6	150h	5 CP	6. Semester	1/2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Analyse + Recherche	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße 35/18			
4	Qualifikationsziele Aneignung des notwendigen Wissenshintergrundes zur Erarbeitung einer Entwurfslösung. Fähigkeit, entwurfsrelevante Faktoren (wie dem stadträumlichen Kontext, möglicher Typologien, Konstruktionsprinzipien u. a.) zu analysieren und graphisch darzustellen. Erarbeiten von konzeptionellen Lösungen in kurzer Zeit, Darstellung mit geeigneten Mitteln (Beschreibungen, Analysen, Skizzen, Modelle, Zeichnungen, Visualisierungen, u.a.m.) Präsentation/Vermittlung der Arbeitsergebnisse.			
5	Inhalte In dem Modul werden analytische und theoretische Grundlagen zum Thema der Bachelorarbeit erarbeitet. Die Analyseübungen können ggfs. einen Entwurfsanteil beinhalten, in dem es um den Übergang von der Analyse zum Entwurfskonzept geht. Themen von Analyse (einschl. Entwurfsanteil) können sein: <ul style="list-style-type: none"> - der stadträumliche Kontext, - mögliche Typologien, Funktions-/Organisations- und Erschließungsformen - mögliche räumlicher Konzepte und Raumwirkungen, - Gestaltungswerte: Form, Materialien/Oberflächen, Farbe, - Konstruktionsprinzipien - u. a. m. 			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Wintersemester und Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Lamott --- Gekeler, Oppermann, Schmeing (abwechselnd im Rotationsprinzip)			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_IA_B6 „Grundlagen und Theorie 6“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_IA_B6	150h	5 CP	6. Semester	1/2 Semester

1	Lehrveranstaltungen Analyse + Recherche	Kontaktzeit 4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	Selbststudium 99 h	Kreditpunkte 5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße 21			
4	<p>Qualifikationsziele Entwurfsanalysen /Theoretische Grundlagen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, die vielschichtigen Parameter, welche Innenräume bestimmen, zu erkennen, ihr Zusammenspiel zu einem Ganzen zu begreifen und so die Logik eines Entwurfes zu verstehen. Sie erlernen die Einzelelemente des Innenraumes in Abhängigkeit zum Konzept und zur Raumidee zu entwickeln. Die Studierenden sehen in der Gestaltung von Innenräumen – des Wohn- und Arbeitsumfeldes – einen zentralen Beitrag zum psychischen und physischen Wohlbefinden seiner Nutzer. Das Zerlegen des Ganzen in seine Einzelteile stellt die Umkehrung des Prozesses beim Entwerfen dar, arbeitet die Wechselwirkung der wesentlichen Bestimmungsfaktoren heraus und dient der Vorbereitung der Abschlussarbeit, der eigenständigen Erarbeitung einer Entwurfslösung.</p>			
5	<p>Inhalte Analyse beispielhafter, aktueller Entwürfe – Studienarbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten’ - nach zu erarbeitenden Kriterien und Analyseschwerpunkten: Funktion/ Organisations-, Erschließungsform, Gebäudetypus/ Nutzungsstruktur – Innenraumstruktur, Boden-Wand-Decke: Raumkonzept + Bauliche Umsetzung, Details, Raumbildender Ausbau, Möbel, Licht/Beleuchtung, Gestaltwerte – Form, Materialien/Oberflächen, Farbe, Raumwirkung – Licht/Atmosphäre/Stimmung.</p>			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Wintersemester und Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Mensing --- Drewes, Gerhards (abwechselnd im Rotationsprinzip)			
13	Sonstige Informationen			

Modulschiene C
Bachelor-Studiengänge (1.-6. Semester A + IA)
Darstellung + Gestaltung BA_AIA_C

Module A + IA (Architektur + Innenarchitektur) gemeinsam

Module A

Module IA

Modul BA_AIA_C1 „Darstellung + Gestaltung 1“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_C1	120h	4 CP	1. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Darstellende Geometrie 1 b) Modellbau	5 SWS x 17 Wo 85 SWS / 64 h	56 h	4 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße a) 75/37 b) 25			
4	Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, räumliches Vorstellungsvermögen zu entwickeln, Körper anschaulich und Räume maßstäblich darzustellen; sowie selbständig einfache Architektur- und Innenarchitekturmodelle zu erstellen.			
5	Inhalte a) Grundbegriffe der Geometrie und Grundlagen geometrischer und bauzeichnerischer Darstellungs- und Abbildungsmethoden – Axonometrien, Mehrtafelprojektionen und Durchdringungen sowie Grundlagen des Bauzeichnens. b) Handwerkliche und fertigungstechnische Grundlagen des Modellbaus; Berechtigung zu eigenverantwortlicher und selbständiger Nutzung von Einrichtungen der Modellbauwerkstatt des FBA.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Borsutzky --- Bleher, Hr. Mey (Werkstattleiter)			
13	Sonstige Informationen Neben Literaturempfehlungen zur Darstellenden Geometrie und den Grundlagen des Bauzeichnens stehen den Studierenden mind. 3 Übungs-Skripte für das Selbststudium zur Verfügung.			

Modul BA_AIA_C2 „Darstellung + Gestaltung 2“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_C2	120h	4 CP	2. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Darstellende Geometrie 2 b) Gestaltungslehre - Grundlagen	Kontaktzeit 5 SWS x 17 Wo 85 SWS / 64 h	Selbststudium 56 h	Kreditpunkte 4 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße a) 65/32 b) 130/22			
4	Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, einfache Axonometrien und Perspektiven von architektonischen Objekten anschaulich darzustellen; sowie räumliche und plastische Kompositionen (ohne Oberflächenangabe) zu entwickeln und zu zeichnen.			
5	Inhalte a) Grundlagen der perspektivischen Abbildungsmethoden und der Schattenkonstruktionen – Ein- und Zweifluchtperspektiven, Schlagschatten im Grund- und Aufriss, Eigen- und Schlagschatten in Axonometrien und Perspektiven. b) Grundlagen des Zeichnens und der Komposition – Linie und Fläche, Körper und Räumlichkeit sowie Grundkörperkomposition.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Schmidt --- Bleher, Borsutzky, Glucker, Maisch			
13	Sonstige Informationen Neben Literaturempfehlungen zur Darstellenden Geometrie (vornehmlich Perspektive) stehen den Studierenden mind. 2 Übungs-Skripte zu Perspektive und Schatten sowie zahlreiche Beispiele zu Grundlagen des Zeichnens und der Komposition für das Selbststudium zur Verfügung.			

Modul BA_AIA_C3 „Darstellung + Gestaltung 3“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_C3	120 h	4 CP	3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) CAAD 1 - 2D-Bauzeichnen b) Gestaltungslehre – Innenraum	5 SWS x 17 Wo 85 SWS / 64 h	56 h	4 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und betreute Übungen			
3	Gruppengröße c) 24 d) 112/19			
4	Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, am Rechner mit Hilfe geeigneter Software normgerechte zweidimensionale Entwurfs- und Werkpläne in verschiedenen Maßstäben zu erstellen, auszudrucken und zu verwalten; sowie mit manuellen Hilfsmitteln einfache Innenräume proportionsgerecht – bei Wahrung der perspektivischen Gesetzmäßigkeiten und Wahrung der räumlich-plastischen Raum- und Körperdarstellung mit Oberflächenangabe – manuell zu entwickeln und zu zeichnen.			
5	Inhalte a) Grundlagen des computerunterstützten zweidimensionalen, normgerechten Bauzeichnens – am Beispiel von allgemein in der Berufswelt des Architekten/Innenarchitekten häufig verwendeten CAAD- Programmen. b) Grundlagen der zeichnerischen Erfassung von Gegenständen (Sachzeichnen als analytische Umrisszeichnung), Formen und Körpern mit Oberflächenangaben (Texturen) sowie Innenräumen – einfache Innenraumperspektivischen vor Ort ohne Zuhilfenahme von Konstruktionshilfsmitteln.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Gucker --- Bleher, Borsutzky, Maisch, Schmidt			
13	Sonstige Informationen Neben Literaturempfehlungen zum Thema 'Bauzeichnen' stehen den Studierenden „Tutorials“ der Programmhersteller sowie zahlreiche Beispiele zu Grundlagen des räumlich-plastischen Zeichnens und der Erfassung von Innenräumen zur Verfügung.			

Modul BA_AIA_C4 „Darstellung + Gestaltung 4“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_C4	120 h	4 CP	4. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) CAAD 2 - 3D Modeling b) Gestaltungslehre – Außenraum	Kontaktzeit 5 SWS x 17 Wo 85 SWS / 64 h	Selbststudium 56 h	Kreditpunkte 4 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und betreute Übungen			
3	Gruppengröße c) 24 d) 112/19			
4	Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, am Rechner mit geeigneter Software ein einfaches Gebäude dreidimensional zu konstruieren und aus diesem digitalen Modell zweidimensionale maßgenaue und werkgerechte Planzeichnungen (Grundrisse, Schnitte, Ansichten) in verschiedenen Maßstäben abzuleiten; sowie mit manuellen Hilfsmitteln einfache Außenräume proportionsgerecht – unter Wahrung der perspektivischen Gesetzmäßigkeiten und Wahrung der räumlich-plastischen Raum- und Körperdarstellung mit Strukturangabe – manuell zu entwickeln und zu zeichnen.			
5	Inhalte a) Grundlagen des computerunterstützten dreidimensionalen Modellierens und Darstellens parametergesteuerter Bauteile und Bauelemente, horizontale und vertikale Schnitte, orthogonale Ansichten – am Beispiel eines allgemein in der Berufswelt des Architekten / Innenarchitekten häufig verwendeten CAD-Programms. b) Grundlagen der zeichnerischen Erfassung von Außenräumen, Menschen und Vegetation in der Außenraumdarstellung – einfache Außenraumperspektivischen vor Ort ohne Zuhilfenahme von Konstruktionshilfsmitteln.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Borsutzky --- Bleher, Glucker, Schmidt			
13	Sonstige Informationen Den Studierenden stehen „Tutorials“ der Programmhersteller sowie zahlreiche Beispiele zu Grundlagen der Erfassung von Außenraum -Accessoires, Außenraumelementen sowie Außenräumen zur Verfügung.			

Modul BA_A_C5 „Darstellung + Gestaltung 5“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_A_C5	120 h	4 CP	5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) CAAD 3 – 3D Visualisierung b) Gestaltungslehre – Farbe	Kontaktzeit 5 SWS x 17 Wo 85 SWS / 64 h	Selbststudium 56 h	Kreditpunkte 4 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und betreute Übungen			
3	Gruppengröße a) 24 b) 70/24			
4	Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage rechnergestützt und manuell einfache Gebäude- und Außenraumdarstellungen atmosphärisch mit Farb- und Materialangaben darzustellen.			
5	Inhalte a) Grundlagen des computerunterstützten dreidimensionalen Modellierens und Visualisierens mit dem Schwerpunkt Architektur und Außenraum; Szenendarstellung mit Hilfe virtueller Kameras, Materialdarstellung und virtuelle Lichtquellen: Steuerung im Hinblick auf Wirkung und Atmosphäre. b) Grundlagen der Farblehre und Farbkomposition, Farbraumtiefe auf einem 2-dimensionalen Medium und Farb- und Materialanwendung auf einem 3-dimensionalen Volumen mit Umfeld – Farbkreis mit 3 Komplementärausmischungen, gegenstandslose Farbkomposition (Schwerpunkt Komplementärkontrast), Farbraumtiefe in räumlich-plastischen Darstellungen und Farb- und Körperkompositionen auf einem Volumen im Kontext.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Schmidt --- Bleher, Borsutzky, Gucker			
13	Sonstige Informationen Neben Literaturempfehlungen zu Farblehre und „Tutorials“ der Programmhersteller stehen den Studierenden zahlreiche Beispiele zu Grundlagen der Farblehre und Farbkomposition sowie Dokumentationen zum Thema Farbraumtiefe auf einem 2-dimensionalen Medium und Farb- und Materialanwendung auf einem 3-dimensionalen Volumen mit Umfeld zur Verfügung.			

Modul BA_IA_C5 „Darstellung + Gestaltung 5“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_IA_C5	120 h	4 CP	5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) CAAD 3 – 3D Visualisierung b) Gestaltungslehre – Farbe + Material	5 SWS x 17 Wo 85 SWS / 64 h	56 h	4 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und betreute Übungen			
3	Gruppengröße a) 21 b) 42/21			
4	Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, rechnergestützt und manuell einfache Innenräume und Ausstattungselemente atmosphärisch mit Farb-, Material- und Texturangaben darzustellen.			
5	Inhalte a) Grundlagen des computerunterstützten dreidimensionalen Modellierens und Visualisierens mit dem Schwerpunkt Innenarchitektur und Innenraumelemente; Szenendarstellung mit Hilfe virtueller Kameras, Materialdarstellung und virtuelle Lichtquellen: Steuerung im Hinblick auf Wirkung und Atmosphäre. b) Grundlagen der Farblehre und Farbkompositionen, der 'Materialkunde' und der atmosphärischen Innenraumdarstellung – Farbkreis mit 3 Komplementärausmischungen, gegenstandslose Farbkomposition (Schwerpunkt Komplementärkontrast), einfache Innenraumdarstellungen unter besonderer Berücksichtigung von Material, Farbe, Textur und Komposition.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Maisch --- Bleher			
13	Sonstige Informationen Neben Literaturempfehlungen zu Farblehre und „Tutorials“ der Programmhersteller stehen den Studierenden zahlreiche Beispiele zu Grundlagen der Farblehre und Farbkomposition sowie Dokumentationen zum Thema Farbraumtiefe auf einem 2-dimensionalem Medium und Farb- und Materialanwendung auf einem 3-dimensionalem Volumen mit Umfeld zur Verfügung.			

Modul BA_A_C6 „Darstellung + Gestaltung 6“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_A_C6	150 h	5 CP	6. Semester	1/2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Darstellung und Präsentation BA	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße 35 (Angebot jedes Semester)!			
4	Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse zu gestalten sowie grafisch und verbal zu präsentieren.			
5	Inhalte Grundlagen der Entwurfspräsentation und Kommunikation – der Plandarstellung und Planlayout (Satzspiegel), der Typografie, dem Anlegen von konzeptuellen Architekturdiagrammen und der Verbalisierung sowie der Integration neuer Präsentationstechniken (Umgang mit multimedialen Systemen und entsprechender Medientechnik).			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Bleher --- Borsutzky, Glucker			
13	Sonstige Informationen Den Studierenden stehen zahlreiche Beispiele zu Grundlagen der Plandarstellung und Planlayout zur Verfügung (Dokumentationen vorangegangener Abschlussarbeiten).			

Modul BA_IA_C6 „Darstellung + Gestaltung 6“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_IA_C6	150 h	5 CP	6. Semester	1/2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Darstellung und Präsentation BA	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße 21 (Angebot jedes Semester)!			
4	Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse zu gestalten sowie grafisch und verbal zu präsentieren.			
5	Inhalte Grundlagen der Kommunikation und Entwurfspräsentation für Innenarchitekten – der Plandarstellung und Planlayout (Satzspiegel), der Materialkollagen, der Typografie, dem Anlegen von konzeptuellen Innenarchitekturdiagrammen und der Verbalisierung sowie der Integration neuer Präsentationstechniken (Umgang mit multimedialen Systemen und entsprechender Medientechnik).			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Maisch --- Bleher, Gucker			
13	Sonstige Informationen Den Studierenden stehen zahlreiche Beispiele zu Grundlagen der Plandarstellung und Planlayout zur Verfügung (Dokumentationen vorangegangener Abschlussarbeiten).			

Modulschiene D+E
Bachelor-Studiengänge (1.-6. Semester A + IA)
Konstruktion + Technik BA_AIA_D+E

Module A + IA (Architektur + Innenarchitektur) gemeinsam

Module A

Module IA

Modul BA_AIA_D+E1 „Konstruktion und Technik 1“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_D+E1	180h	6 CP	1. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Prinzipien des Konstruierens b) Baustoffe c) Mensch und Umwelt	7 SWS x 17 Wo 119 SWS / 89 h	91 h	6 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße a) 150/25 b) 150/0 c) 150/0			
4	Qualifikationsziele Kennenlernen von Grundprinzipien der Baukonstruktion, der Eigenschaften und Herstellungsweisen wichtiger Baustoffe und Vermittlung eines fundierten Basiswissens in den Themenbereichen Behaglichkeit, Energie, Physik und Technik. Entwicklung einfacher Konstruktionen und deren Darstellung in Werk- und Detailplanung unter Berücksichtigung der technischen und taktilen Eigenschaften von Baustoffen und Übertragung von energetischen und raumklimatischen Aspekten in den Entwurf von Gebäuden. Erkennen der Dialektik zwischen Konstruktion und Entwurf unter Berücksichtigung eines sinnvollen Einsatzes von Baustoffen und energetischer Aspekte. Entwicklung eines Bewusstseins für die gesellschaftliche Relevanz von Gebäudeentwurf und Baukonstruktion im Zusammenhang mit der Verwendung von Baustoffen und Berücksichtigung von Energiekonzepten.			
5	Inhalte a) Grundlegende Einwirkungen auf Konstruktionen. Grundlegende Prinzipien der Baukonstruktion; einfache Aussteifungsprinzipien; grundsätzliche Wand-, Boden- und Dachkonstruktionen und daraus resultierender Details; Darstellung grundsätzlicher Fügungsprinzipien; Plandarstellung von Konstruktionen (Werkplanung / Detailplanung). b) Einführung in die Baustoff- und Materialkunde. Einteilung der Baustoffe und Überblick über die relevanten grundsätzlichen Eigenschaften. Einzelbetrachtung von Materialien im Hinblick auf deren Verwendung in Entwurf und Konstruktion: Natürliche und künstliche Steine; Zementgebundene Baustoffe, Betone und Estriche; Holz; Metalle; Kunststoffe; Dämmungen; Glas; Textilien; Putze, Farbe und Beschichtungen. c) Energie- und raumklimarelevanten physikalischen Grundlagen. Behaglichkeitsparameter für thermisches Wohlbefinden, Lüftung und Licht. Energieformen und diesbezügliche physikalische und technische Zusammenhänge. Einführung in die Grundbegriffe der Bauphysik und Überblick über bauphysikalische Anforderungen im Bereich Wärmeschutz, Schallschutz, Raumklima im Sommer. Energetisch und raumklimatisch relevante Entwurfsprinzipien und Strategien.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Reichel --- Baumann, Orawiec, Dr. de Saldanha, Vetter			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_AIA_D+E2 „Konstruktion und Technik 2“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_D+E2	180h	6 CP	2. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Massiv- und Wandbau b) Tragsysteme c) Gebäudetechnik 1	7 SWS x 17 Wo 119 SWS / 89 h	91 h	6 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße a) 132/22 b) 132/0 c) 132/0			
4	Qualifikationsziele Erweiterung der Fähigkeit einfache Konstruktionen zu entwerfen, technisch und gestalterisch umzusetzen und damit in ein Entwurfskonzept zu integrieren, sowie die gefundenen Lösungen zu detaillieren und darzustellen. Kennenlernen der Grundprinzipien von Lastabtragung, Tragwerk und deren Wechselwirkung hinsichtlich der Gestalt, der Struktur und baukonstruktiver Konzepte eines Gebäudes. Erarbeitung von Grundkenntnissen einfacher Berechnungsmethoden zur groben Berechnung einfacher statischer Systemen (Vorbemessung). Erlangen fundierter, architekturrelevanter Kenntnisse für die Konzeption und Integration von gebäudetechnischen Systemen für Heizung, Lüftung und Energieerzeugung in das Gebäudekonzept.			
5	Inhalte a) Grundlagen Wärmeschutz, Brandschutz, Feuchteschutz; Prinzipien des Massivbaus/Wandbaues (in Mauerwerk, Beton und Holz); Einfache Aussteifungsprinzipien; Fügungen und Details einfacher Boden-, Decken-, und Wandkonstruktionen; Fundamente und Abdichtungen; Dachkonstruktionen. b) Systematik von Tragsystemen und Methoden des Faches Tragwerksplanung; Wechselwirkung Gestalt, Material, Tragwerk; Prinzipien von Tragsystemen und Grundbegriffe der Tragwerkslehre; einfache Berechnungsmethoden Vorbemessung / Statik und Integration der Ergebnisse in den Entwurf. c) Raumkonditionierung: Versorgung der Gebäude mit Wärme und Kälte, Wärme- und Kältebedarf; Verteilsysteme, Gebäudeintegration; Technikräume, Zentralen, Schächte, Rohsysteme; Heizflächen/Heizkörper; Kälteübergabe; Wechselbeziehung Raumkonditionierung und Innenarchitektur. Lüftung: Luftführung im Raum - Natürliche Lüftung / mechanische Lüftung; Lüftungsanlagen mit Luftaufbereitung; Klimaanlage; Ganzheitliche Lüftungskonzepte; Lüftung von Sonderräumen; Integration der Lüftung in das Gebäudekonzept; Wechselbeziehung Lüftung und Raumkonditionierung. Energieerzeugung: Konventionelle Wärme- und Kälteerzeugung; Regenerative Wärme- und Kälteerzeugung; Passive Kühlung; Solarthermie- und Photovoltaiksysteme; Erdwärmennutzung und Wärmepumpen; Fernwärmeversorgung; Blockheizkraftwerke; Wechselbeziehung Energieerzeugung und Raumkonditionierung.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Reichel --- Baumann, Dr. de Saldanha, Vetter / N.N. FBB			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_AIA_D+E3 „Konstruktion und Technik 3“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_D+E3	180h	6 CP	3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<ul style="list-style-type: none"> a) Ausbaukonstruktionen b) Tragsysteme A (Tragwerke im Bestand IA) c) Gebäudetechnik 2 	<ul style="list-style-type: none"> 7 SWS x 17 Wo 119 SWS / 89 h 	91 h	6 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße <ul style="list-style-type: none"> a) 112/0 b) 70/0 A (42/IA) c) 112/38 			
4	Qualifikationsziele Kennenlernen der wichtigsten Ausbaukonstruktionen und Ausbaugewerke, sowohl hinsichtlich ihrer konstruktiven Notwendigkeiten als auch ihrer haptischen Qualitäten. Grundlegende Kenntnisse einfacher, gebräuchlicher Ausbaukonstruktionen des Innenraumes. Entwicklung des Verständnisses für die Integration baukonstruktiv innenräumlicher Aspekte in Konzept und Gebäudeentwurf. Erwerb von Kenntnissen zur einfachen Bemessung von Tragwerken und das Verwenden dieser Kenntnisse im entwurflichen Kontext. Erlangen fundierter, architekturerelevanter Kenntnisse für die Konzeption und Integration von gebäudetechnischen Systemen für Sanitär, Elektro und Licht in das Gebäudekonzept.			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> a) Thematisierung der wichtigsten Ausbauelemente, ihrer Ordnungs- Konstruktionsprinzipien, sowie Betrachtungen der Anschlüsse an angrenzende Bauteile; genaue Betrachtung von Fußbodenkonstruktionen und Bodenbeläge, Ausbauwände und mobile Trennwände, Deckenverkleidungen und Unterdecken sowie Innentüren. b) Prinzipien von Tragwerken mittlerer Komplexität. Bemessung einfacher Tragwerke mit entsprechenden Verfahren und überschlägige Berechnungsmethoden für die Vordimensionierung; Darstellen der Wechselwirkung Materialverwendung und Vordimensionierung; Vorstellen von Beispielen integrativer Projekte. c) Sanitär: Trinkwasserversorgung, Verbrauchsleitungen; Haus- und Grundstücksentwässerung, Regenwassernutzung; Sanitärräume, Küchen, Hausarbeitsräume, Bäder, WC, Sonderräume; Schallschutz bei haustechnischen Anlagen Integration von Wasser und Abwasserleitungen. Gasversorgung; Integration von Wasser, - Abwasserleitungen und Versorgungsleitungen. Elektro: Starkstromanlagen – Stromarten und Stromversorgung; Leitungen, Leitungsführung im Gebäude Schwachstromanlagen, Informationstechnik, Gebäudeleittechnik; Blitzschutz von Gebäuden, Blitzschutzanlagen; Integration von elektrischen Systemen. Licht: Elektrische Beleuchtung; lichttechnische Grundbegriffe; Leuchtmittel; Grundlagen der Innenraumbeleuchtung; Energetische Aspekte der Beleuchtung. 			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Reichel --- Baumann, Drewes, Dr. de Saldanha / Dr. Spittank FBB			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_A_D+E4 „Konstruktion und Technik 4“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_A_D+E4	180h	6 CP	4. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Skelettbaukonstruktionen b) Berufsbild Architekt c) Nachhaltiges Bauen 1	Kontaktzeit 7 SWS x 17 Wo 119 SWS / 89 h	Selbststudium 91 h	Kreditpunkte 6 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße a) 70/23 b) 70/0 c) 70/0			
4	Qualifikationsziele Kenntnisse von Prinzipien typischer Skelettkonstruktionen in Metall, Holz und Beton. Verständnis für die komplexen Zusammenhänge konstruktiver Details hinsichtlich des Zusammenspiels von Tragwerk, Dach und Fassade, Grundkenntnisse weitgespannter Konstruktionen. Verständnis für den rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmen des Architekturberufes. Kenntnisse der Planung und Planung der Ausführung und die am Bau Beteiligten im Hinblick auf die Realisierung von Bauwerken. Kennenlernen von Rahmenbedingungen und Instrumenten zur Definition der baurechtlichen und technischen Eigenschaften von Konstruktionen und Details. Einsicht in die wesentlichen konstruktiven und technischen Lösungen einer nachhaltigen und ressourcensparenden Gebäudeplanung unter Anforderungen aktueller Energieerzeugungen.			
5	Inhalte a) Einführung in den Skelettbau; Werkstoffgerechte Anschlüsse und Fügungen in Metall, Beton und Holz; beispielhafte Konstruktionen und Details für Fassade und Dach; Komplexe Fügungen von Tragwerk, Fassade und Innenausbau; Weitgespannte Tragwerke. b) Rechtlicher Rahmen des Architekturschaffens; Überblick über die Inhalte der Leistungsphasen (HOAI); Planung der Planung – Planung der Ausführung; Konstruktionen im baurechtlichen und monetären Kontext; Kennenlernen von Qualitätsdefinitionen; Darstellung von Entwurfs-, Ausführungs- und Detailplänen. Einführung in das private Baurecht, speziell in das Werkvertragsrecht. c) Begriffsklärung Nachhaltigkeit; Nachhaltigkeit und Konstruktion; Innere und äußere Randbedingungen; Passive und aktive Systeme; Begriffsklärungen energetischer Hausklassifizierungen; Nachhaltigkeit Autochthoner Architekturen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Reichel --- Baumann, Orawiec, Vetter, N.N. (priv. Baurecht)			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_IA_D+E4 „Konstruktion und Technik 4“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_IA_D+E4	180h	6 CP	4. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Innenausbaukonstruktionen 1 b) Möbel und Elementebau c) Materialkunde	Kontaktzeit 7 SWS x 17 Wo 119 SWS / 89 h	Selbststudium 91 h	Kreditpunkte 6 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße a) 42/21 b) 42/21 c) 42/21			
4	Qualifikationsziele Erlangen von weiterführenden Kenntnissen über einfache, gebräuchliche Ausbaukonstruktionen und deren Eigenschaften. Erweiterung der Kenntnis von der Abhängigkeit der Gestaltung und der gewählten Konstruktion im Innenbereich. Erlangen von Kenntnissen über gebräuchliche Möbel und Elemente und deren Funktionen. Erweiterung der Kenntnis von der Abhängigkeit der Gestaltung und der gewählten Konstruktion im Innen- und Außenbereich. Kennenlernen von Materialien in ihren Eigenschaften, ihrer Oberflächenbeschaffenheit, ihrer Struktur und Textur, sowie Materialien in ihrem Wesen zu erkennen lernen und sie im Entwurf in Zusammenhang mit Komposition und Verarbeitung stimmig einzusetzen.			
5	Inhalte a) Thematisierung weitergehender Ausbauelemente, ihrer Konstruktionsprinzipien, sowie ihrer Anschlüsse an angrenzende Bauteile. Türen aus Stahl, Holz und Glas sowie Sonderkonstruktionen. Treppenkonstruktionen und die Sinnfälligkeit von Lauf, Geländer und Brüstung. b) Erarbeiten von raumbildenden Möbeln in der Gesamtbetrachtung des Raumes, Durchdenken und Fortschreiben der Entwurfsprinzipien Fügung und Material. c) Vermittlung von Materialkenntnissen und deren Anwendung. Einsetzen von Materialien im Kontext. Entwicklung eines nutzungsgerechten, hohen ästhetischen und gestalterischen Anspruchs. Gestalten, kombinieren und experimentieren mit Materialien in Collagen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten a) Fachgespräch b) Testierte Präsentation c) Testierte Präsentation anhand von Collagen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Drewes --- Maisch, Mensing			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_A_D+E5 „Konstruktion und Technik 5“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_A_D+E5	180h	6 CP	5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Gebäudehülle b) AVA-Vertragsrecht c) Nachhaltiges Bauen 2	7 SWS x 17 Wo 119 SWS / 89 h	91 h	6 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße a) 70/0 b) 70/0 c) 70/23			
4	Qualifikationsziele Vermittlung von Kenntnissen komplexer Fassadenkonstruktionen und Sonderkonstruktionen für Gebäude. Kennenlernen von Gebäuden mit hohem gestalterischem und konstruktivem Anspruch. Sensibilisieren für die Komplexität bei der Abwicklung einer Bauaufgabe. Rechtliche und konstruktive Rahmenbedingungen von Bauelementen und Bauteilen. Textliche Beschreibung von Bauelementen und Bauteilen als Grundlage für einen Bauvertrag. Erlangen der wesentlichen Kenntnisse über Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung (AVA). Erwerben der Fähigkeit Materialien einer Konstruktion angemessen und effizient einzusetzen. Kennenlernen der ökologischen Kennwerte und des lebensgerechten Einsatzes von Materialien und die gestalterische Integration in den Entwurf.			
5	Inhalte a) Sonderkonstruktionen der Baukonstruktion; Hightech-Verglasungssysteme; Konstruktionen für große Spannweiten; Spezielle Ausführungskonstruktionen z.B. Sichtbeton; Temporäre Konstruktionen. b) VOB Teil A, B, C und ihre Bedeutung für den Planer; Systematik der Aufstellung von Leistungsbeschreibungen; Erstellen einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm; Grundlagen der Vergaberichtlinien; Abnahme, Abrechnung, Gewährleistung; Objektüberwachung etc. c) Kennenlernen der Kriterien ökologischer Bewertungen; Ökobilanzen und EPD´s von Baustoffen; Lebenszyklus von Materialien und Kreislaufwirtschaft; Recyclinggerechtes Konstruieren.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Reichel --- Lengfeld, Orawiec, N.N.			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_IA_D+E5 „Konstruktion und Technik 5“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_IA_D+E5	180h	6 CP	5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Innenausbaukonstruktionen 2 b) AVA-Vertragsrecht c) Integrale Haustechnik	7 SWS x 17 Wo 119 SWS / 89 h	91 h	6 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße a) 42/21 b) 42/21 c) 42/21			
4	Qualifikationsziele Erreichen der Prüfbarkeit der konstruktiven Kenntnisse, Anwendbarkeit einer konstruktiven Methodik. Sensibilisieren für die Komplexität bei der Abwicklung einer Bauaufgabe. Rechtliche und konstruktive Rahmenbedingungen von Bauelementen und Bauteilen. Textliche Beschreibung von Bauelementen und Bauteilen als Grundlage für einen Bauvertrag. Erlangen der wesentlichen Kenntnisse über Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung (AVA). Einführung in die Integration von Systemen für die Raum-Konditionierung, die Lüftung sowie die Elektro- und Informationstechnik in die Innenausbaukonstruktion. Grundlagen der raumbezogenen Mess-, Steuer- und Regeltechnik.			
5	Inhalte a) Klassische und materialspezifische neue Konstruktionsmethoden werden in einer Vorlesungsreihe den Studierenden vermittelt. Aktuelle Beispiele renommierter und realisierter Projekte wecken die innenarchitektonischen Interessen und schaffen einen reichen Fundus an konstruktiven Techniken. b) VOB Teil A, B, C und ihre Bedeutung für den Planer; Systematik der Aufstellung von Leistungsbeschreibungen; Erstellen einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm; Grundlagen der Vergaberichtlinien; Abnahme, Abrechnung, Gewährleistung; Objektüberwachung etc. c) Darstellung von raumbezogenen Installationssystemen. Technische Planung und Spezifikation der Gewerke-Schnittstellen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Drewes --- Raiser, Dr. de Saldanha, Vetter			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_A_D+E6 „Konstruktion und Technik 6“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_A_D+E6	150h	5 CP	6. Semester	1/2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Tragstruktur + Detail	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße 35/7			
4	Qualifikationsziele Erlernen anwendungsspezifischer Formen der Baukonstruktion und Gebäudetechnik, bezogen auf ein konkretes Projekt. Erlernen der Fähigkeit, spezielle gestalterische Ansprüche bis ins Detail - unter Einbezug rechtlicher und fertigungstechnischer Aspekte - sicher umzusetzen und darzustellen, sowie Kräfteverläufe/Tragwerke zu erläutern.			
5	Inhalte Umsetzung eines konzeptionellen Entwurfsansatzes in eine sinnvolle Konstruktion mit Betrachtung energetischer Aspekte; Darstellen eines Details vom Entwurf zur Konstruktion; Wertung der Materialkenntnisse und Anwendung materialgerechter Fügungen; Wertung der Angemessenheit einer Konstruktion; Betrachtung des Energiekonzeptes; Anwendung von DIN – gerechten Details; Entwicklung funktionierender innovativer Lösungen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Wintersemester und Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Reichel --- Baumann, Orawiec, Dr. de Saldanha, Vetter (abwechselnd)			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_IA_D+E6 „Konstruktion und Technik 6“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_IA_D+E6	150h	5 CP	6. Semester	1/2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Detail + Fügung	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Übungen			
3	Gruppengröße 21/21			
4	Qualifikationsziele Erlernen anwendungsspezifischer Formen der Baukonstruktion und Gebäudetechnik, bezogen auf ein konkretes Projekt. Erlernen der Fähigkeit, spezielle gestalterische Ansprüche bis ins Detail - unter Einbezug rechtlicher und fertigungstechnischer Aspekte - sicher umzusetzen und darzustellen.			
5	Inhalte Umsetzung eines konzeptionellen Entwurfsansatzes in eine sinnvolle konstruktive Detailplanung; Darstellen eines Details vom Entwurf bis zur Konstruktion; Wertung der Materialkenntnisse und Anwendung materialgerechter Fügungen; Wertung der Angemessenheit einer Konstruktion; Anwendung von DIN – gerechten Details; Entwicklung funktionierender innovativer Lösungen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Wintersemester und Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Drewes --- Raiser, Dr. de Saldanha (abwechselnd)			
13	Sonstige Informationen			

Modulschiene F
Bachelor-Studiengänge (1.-5. Semester A + IA)
Wahlpflichtmodule BA_AIA_F

Module A + IA (Architektur + Innenarchitektur) gemeinsam

Module A

Module IA

Modul BA_AIA_F1 „SuK - Wahlpflichtmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F1	150h	5 CP	1. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS / 2,5 CP) aus dem SuK-Begleitstudium.	4 SWS x 17 Wo 8 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	Lehrformen Vorlesung und/oder Seminar			
3	Gruppengröße 35			
4	Qualifikationsziele Die fachübergreifenden Kompetenzen befähigen zur fachkundigen und kritischen Auseinandersetzung mit den eigenen beruflichen Aufgaben und dem eigenen Berufsfeld und Fachgebiet im gesamtgesellschaftlichen Kontext, zu zukunftsorientiertem und verantwortungsbewusstem Handeln im demokratischen und sozialen Rechtsstaat sowie zu interdisziplinärer Kooperation und interkultureller Kommunikation. Die fachübergreifenden Kompetenzen schließen Kompetenzen mit Berufsfeld (Schlüsselkompetenzen) als auch solche ohne (unmittelbaren) Berufsbezug (Studium Generale) ein.			
5	Inhalte Auswahl aus folgenden SuK-Themenfeldern: Arbeit, Beruf & Selbständigkeit (AB&S), Kultur & Kommunikation (K&K), Politik & Institutionen (P&I), Wissensentwicklung & Innovation (W&I), (inkl. Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentationstechniken). Gestaffelt nach Einführungslevel („SuK-Modul I“) und Vertiefungslevel („SuK-Modul II“) für Grundlagen- und Vertiefungsstudium können im SuK-Begleitstudium Lehrveranstaltungen aus beiden Bereichen belegt werden. Es wird empfohlen, im ersten Semester Lehrveranstaltungen des Einführungslevels zu belegen. Beispiele aus dem SuK-Programm Modul I: Ethik in technischen Berufen; Europäische Integration; Nachhaltige Entwicklungen; Personalentwicklung; Grundfragen der Philosophie: Was ist Bildung.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul Bachelor-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Klausur und/oder Hausarbeit und/oder Referat je nach Lehrveranstaltung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Prüfungen (Klausur und/oder Hausarbeit und/oder Referat je nach Lehrveranstaltung)			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Studienbereichsleitung des SuK-Begleitstudiums --- Lehrende des SuK-Begleitstudiums			
13	Sonstige Informationen			

BEISPIEL Lehrveranstaltung im Rahmen von Modul BA_AIA_F1 „SuK - Wahlpflichtmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BEISPIEL Lehrveranstaltung im Rahmen von BA_AIA_F1	75h	2,5 CP	1. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Lehrveranstaltung SuK Modul I (Grundlagenstudium) „Einführung in das internationale Marketing“	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Seminar			
3	Gruppengröße 35			
4	Qualifikationsziele Das Marketing als eine zentrale Funktion unseres Wirtschaftssystems und als Unternehmensfunktion kennen lernen, und mit dem Management-Prozess und den verschiedenen Problemstellungen des Marketing sowie deren Lösungsmöglichkeiten auf internationaler Ebene näher vertraut werden.			
5	Inhalte Internationales Marketing: Marketing-Management, Marktforschung und Analyse von Märkten, Ziele und Strategien im Internationalen Marketing, Instrumente des Marketing und Marketing-Mix, e-marketing und Marketing-Controlling. Es werden in diesem Kurs Texte (auch englische) und Fallstudien gelesen und besprochen, die die Praxis des internationalen Marketings anschaulich machen. Es werden Basisinformationen (Kapitel aus Hollensen) mit aktuellen, in der Regel englischen Texten und Fällen kombiniert, deren Inhalte von den Teilnehmer/innen in Präsentationen (deutsch oder englisch) vorgestellt werden.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul Bachelor-Studiengänge Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in BWL			
8	Prüfungsformen Präsentationen der Fall- bzw. Textbearbeitungen, evtl. Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Mitarbeit, mindestens als ausreichend bewertete Prüfungen (Präsentationen der Fall- bzw. Textbearbeitungen, evtl. Klausur)			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots WS 2011/12			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Studienbereichsleitung des SuK-Begleitstudiums --- Prof. Dr. Edith Rost-Schaude			
13	Sonstige Informationen Literatur: Hollensen, S. Global Marketing, 4th edition Pearson, Prentice Hall, 2007; Berndt, R., Altobelli, Claudia F. & Sander, M. Internationales Marketing-Management. Sprinter-Verlag, 2010 (liegt für die Teilnehmer/innen in der Bibliothek bereit). Weitere Texte und Fälle werden zu Beginn des Semesters zugänglich gemacht.			

Modul BA_AIA_F2 „SuK - Wahlpflichtmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F2	150h	5 CP	2. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS / 2,5 CP) aus dem SuK-Begleitstudium.	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	Lehrformen Vorlesung und/oder Seminar			
3	Gruppengröße 35			
4	Qualifikationsziele Die fachübergreifenden Kompetenzen befähigen zur fachkundigen und kritischen Auseinandersetzung mit den eigenen beruflichen Aufgaben und dem eigenen Berufsfeld und Fachgebiet im gesamtgesellschaftlichen Kontext, zu zukunftsorientiertem und verantwortungsbewusstem Handeln im demokratischen und sozialen Rechtsstaat sowie zu interdisziplinärer Kooperation und interkultureller Kommunikation. Die fachübergreifenden Kompetenzen schließen Kompetenzen mit Berufsfeld (Schlüsselkompetenzen) als auch solche ohne (unmittelbaren) Berufsbezug (Studium Generale) ein.			
5	Inhalte Auswahl aus folgenden SuK-Themenfeldern: Arbeit, Beruf & Selbständigkeit (AB&S), Kultur & Kommunikation (K&K), Politik & Institutionen (P&I), Wissensentwicklung & Innovation (W&I), (inkl. Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentationstechniken) sowie fachspezifischem SuK-Programm für die Bachelor-Studiengänge Architektur und Innenarchitektur. Gestaffelt nach Einführungslevel („SuK-Modul I“) und Vertiefungslevel („SuK-Modul II“) für Grundlagen- und Vertiefungsstudium können im SuK-Begleitstudium Lehrveranstaltungen aus beiden Bereichen der SuK-Themenfelder belegt werden. Es wird empfohlen, im zweiten Semester Lehrveranstaltungen des Vertiefungslevels zu belegen. Zudem können SuK-Veranstaltungen, die fachspezifisch für die Bachelor-Studiengänge Architektur und Innenarchitektur angeboten werden, belegt werden. Beispiele aus dem SuK-Programm Modul II: Europa – Vom Mythos zur EU; Asymmetrie und Gewalt; Internationale Märkte; Interkulturelle Kommunikation; Existenzgründung: BWL. Beispiele aus dem fachspezifischen SuK-Programm für die Bachelor-Studiengänge Architektur und Innenarchitektur: Architektur und Barrieren; Architektur in den Medien; Architektur und Raum; Architektur und Lebensstil.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Klausur und/oder Hausarbeit und/oder Referat je nach Lehrveranstaltung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Prüfungen (Klausur und/oder Hausarbeit und/oder Referat je nach Lehrveranstaltung)			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Studienbereichsleitung des SuK-Begleitstudiums --- Lehrende des SuK-Begleitstudiums			
13	Sonstige Informationen			

BEISPIEL Lehrveranstaltung im Rahmen von Modul BA_AIA_F2 „SuK - Wahlpflichtmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BEISPIEL Lehrveranstaltung im Rahmen von BA_AIA_F2	75h	2,5 CP	2. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Lehrveranstaltung SuK Modul II (Vertiefungsstudium) „Interkulturelle Kommunikation“	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Seminar, Vortrag			
3	Gruppengröße 35			
4	Qualifikationsziele Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation zu vermitteln, Phasen des Kulturschocks und Umgang damit zu lernen sowie Interkulturelle Kompetenz zu trainieren.			
5	Inhalte Interkulturelle Kommunikation ist ein junges, interdisziplinäres Fach. Es beschäftigt sich mit dem Handeln von Menschen in interkulturellen Situationen, mit den Auswirkungen kultureller Verschiedenheit auf das Handeln sowie mit den Prozessen der Konstruktion von kultureller Differenz. Dieses Seminar wird sowohl kulturallgemeines als auch -spezifisches Wissen vermitteln. In der Veranstaltung werden verschiedene Dimensionen von Kultur, (Individualismus vs. Kollektivismus, Maskulinität vs. Femininität usw.), Nonverbale Kommunikation, Phasen des Kulturschocks, interkulturelle Konflikte und Migrationsprobleme vorgestellt. Ein zentrales Ziel des Seminars ist es, bewusst zu machen, dass Wahrnehmung, Denken und Handeln durch die eigene Kultur geprägt ist sowie dass kulturelle Unterschiede potenzielle Konfliktquellen sind. Das Seminar soll eine weltoffene, unvoreingenommene Wahrnehmung kultureller Unterschiede und damit ein vorurteilsfreies und tolerantes Herangehen an fremden Kulturen ermöglichen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul Bachelor-Studiengänge Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Offen für alle Studierende im Vertiefungsstudium			
8	Prüfungsformen Referat, Hausarbeit			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten mindestens als ausreichend bewertete Prüfungen (Referat, Hausarbeit) sowie regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots WS 2011/12			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Studienbereichsleitung des SuK-Begleitstudiums --- Dr. Swetlana Kappis-Krieger			
13	Sonstige Informationen Literatur: Erving Goffman: Wir alle spielen Theater. Hermann Bausinger: Typisch Deutsch. Alexa Sasse. Vorurteile, Stereotype und Fremdenfeindlichkeit.			

BEISPIEL Lehrveranstaltung im Rahmen von Modul BA_AIA_F2 „SuK - Wahlpflichtmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BEISPIEL Lehrveranstaltung im Rahmen von BA_AIA_F2	75h	2,5 CP	2. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Lehrveranstaltung „Architektur und Barrieren“	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Seminar			
3	Gruppengröße 35			
4	Qualifikationsziele Ziel des Seminars ist die Förderung des Verständnisses der Zusammenhänge von Behinderung, Barrieren und Architektur. Die gesellschaftspolitische Auseinandersetzung mit diesen Themen steht ebenso im Mittelpunkt des Seminars, wie das Kennenlernen der baulichen Normen (DIN-Normen) bezogen auf Barrierefreiheit sowie die Analyse der konkreten baulichen Situation der an HDA.			
5	Inhalte Im Laufe des Lebens können immer wieder Situationen eintreten, in denen Barrieren in der gebauten Umwelt zum Hindernis werden. Selbst ein Kinderwagen kann je nach Situation eine Herausforderung in der reibungslosen Mobilität werden. Gleichzeitig stellen eine selbständige Lebensführung bis ins hohe Alter oder bei körperlichen, kognitiven und seelischen Einschränkungen hohe gesellschaftliche Ziele dar, die eine geeignete bauliche Struktur benötigen. Dabei beschäftigt sich das Seminar mit dem Thema Architektur und Barrieren nicht nur aus technisch-baulicher Sicht. Vielmehr wird die gesellschaftliche Perspektive der „Inklusion“ in den Mittelpunkt gerückt sowie konkret ein Perspektivenwechsel durch praktische Übungen mit Rollstühlen und Mattbrillen vorgenommen. Zielgebiet der Feldübungen ist die Hochschule Darmstadt. Das Seminar kooperiert eng mit Herrn Mathias Ihrig, Beauftragter der HDA für Studierende und Studieninteressierte mit Behinderung sowie mit Herr Michael Müller, Behindertenbeauftragter der Stadt Darmstadt.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul Bachelor-Studiengänge Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Besuch von mindestens zwei Veranstaltungen des allgemeinen SuK-Begleitstudiums			
8	Prüfungsformen Präsentationen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, mindestens als ausreichend bewertete Prüfungen (Präsentation)			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots WS 2011/12			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Studienbereichsleitung des SuK-Begleitstudiums --- Prof. Dr. Dr. Kai Schuster			
13	Sonstige Informationen			

Modul BA_AIA_F3 „Sprachen - Wahlpflichtmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F3	150h	5 CP	3. - 5. Semester	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS / 2,5 CP) aus dem Sprachen-Begleitstudium.	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	Lehrformen Seminar			
3	Gruppengröße 18			
4	Qualifikationsziele Erwerb und Festigung von Kenntnissen der jeweiligen Sprache im beruflichen Kontext, das heißt.: <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung des jeweiligen aktuellen Wortschatzes in arbeitsplatzbezogenen Kontexten, • Schulung des schriftlichen Ausdrucks: Briefe, Mails etc., • Schulung des mündlichen Ausdrucks: Präsentationen etc., • Verstehen arbeitsplatzbezogener Dokumente. 			
5	Inhalte In kommunikationsbezogenen Übungseinheiten werden die Kompetenzen der Studierenden gefestigt und erweitert: <ul style="list-style-type: none"> • Linguistische Kompetenz (Qualität der Sprache), • Pragmatische Kompetenz (Fähigkeit, die jeweilige Mitteilungsentention zu strukturieren und kohärent zu formulieren), • Strategische Kompetenz (Fähigkeit, sprachliche Lücken und Defizite zu kompensieren, um so die Kommunikation zu sichern), Die Kompetenzen werden jeweils für alle vier sprachlichen Modalitäten erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen, • Leseverstehen, • Schreiben, • Hörverstehen. 			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Klausur und/ oder mündliche Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Gesamtleistung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Winter- und Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <ul style="list-style-type: none"> • Herr A. Larrew, Koordinator für Technical English • Frau M. Ebeling, Koordinatorin für General English 			
13	Sonstige Informationen Für die jeweiligen Sprachen gelten folgende GER-Niveaustufen als Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none"> • Englisch: B1, • Französisch, Spanisch: A2, • Italienisch, Portugiesisch, Chinesisch: A1. 			

Modul BA_AIA_F4 „Wahlpflichtmodul - Stegreife“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F4	150h	5 CP	3. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Stegreife Das Modul umfasst vier frei wählbare Stegreife (je 2 x 2 SWS / 2,5 CP)	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	Lehrformen Kurzseminar und mindestens je eine Rücksprachemöglichkeit			
3	Gruppengröße 35			
4	Qualifikationsziele Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, unterschiedliche architektonische und/oder innenarchitektonische Aufgaben - mittleren Schwierigkeitsgrades - und Problemstellungen an Fallbeispielen in kurzer Zeit zu analysieren, Konzepte für deren Lösung zu entwickeln, mit geeigneten Mitteln darzustellen und zu präsentieren/zu vermitteln. Den Studierenden erlangen übergreifende Kompetenzen, die zur fachkundigen und kritischen Auseinandersetzung mit den beruflichen Aufgaben, dem Berufsfeld und dem Fachgebiet führen.			
5	Inhalte Weitestgehend selbständiges Erarbeiten von Lösungen – aus dem Tätigkeitsfeld der Architekten und / oder Innenarchitekten – in kurzer Zeit, unter Anwendung der im Studienverlauf gewonnenen Erkenntnisse. Darstellung mit geeigneten Mitteln (Beschreibungen, Analysen, Skizzen, Modelle, Zeichnungen, Visualisierungen u.a.m.)			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Darstellung der Lösung mit Skizzen, Plänen und Modelle(n)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens mit ausreichend bewertete Modulleistung Stegreife			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Sommersemester und Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Professoren Schmeing --- Gerhards sowie alle Hauptamtlich Lehrenden aus A und IA			
13	Sonstige Informationen Es wird den Studierenden freigestellt, wann sie das Modul im Studienverlauf absolvieren – empfohlen wird jedoch, ein Teilmodul (2,5 CP / 2 Stegreife) innerhalb eines Semesters abzuleisten.			

BA_AIA_F5.1 und F5.2 „Wahlpflichtmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 und F5.2	150 h	5 CP	4. - 5. Semester	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Messebau	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	Lehrformen Entwurf, Durcharbeitung, Organisation, Ausführung, Dokumentation			
3	Gruppengröße 18			
4	Qualifikationsziele Die Studierenden erfahren an realen Aufgabenstellungen – Messebau, Ausstellungen ... – den Prozess „Von der Idee zur Realisierung“. Sie erlangen die Fähigkeit, über das Entwerfen hinaus, die Logistik zu entwickeln und anzuwenden, die zur Umsetzung einer „Idee“ erforderlich ist. Arbeiten im Team, Strukturierung der Vorgehensweise und Entscheidungsfindung in der Gruppe sind dabei wesentliche Erfahrungen. Über die eigene Umsetzung der Planung ist zudem ein höchstes Maß an Praxisbezug und Lerneffekt gegeben.			
5	Inhalte Messeteilnahmen, z.B. Internationale Möbelmesse-Köln, Euroshop-Düsseldorf, Luminale-Frankfurt u.a.m.: Erarbeiten eines Konzeptes in Entsprechung auf die konkrete Themenstellung, unter Berücksichtigung der Vorgaben: Budget/Kosten, Machbarkeit, Sponsoren etc. Finanzierung, Firmenkontakte /Gewinnung von Sponsoren, Kostenplanung. Ausführungsplanung, Ablauf-/Zeitplanung, Kostenkontrolle, Ausführung, Montage. Öffentlichkeitsarbeit, Public Relations, Dokumentation.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Präsentation der Planung, Realisierung des „Projekts“			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens mit ausreichend bewertete Planung und Realisierung des „Projekts“			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Raiser --- N.N.			
13	Sonstige Informationen In Zusammenarbeit mit der „Industrie“ Das Modul kann von Bachelorstudierenden im 3.-5. Semester belegt werden.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Baugeschichte 3	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen, Seminare und/oder Übungen			
3	Gruppengröße 18 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
4	Qualifikationsziele In Baugeschichte 3 werden die vielfältigen historischen Determinanten der Architektur (z. B. hist. „Stil“-formen, hist. Konstruktion, hist. Nutzungen, hist. Sozial- und Wirtschaftsstrukturen) bewusst gemacht. Insofern werden auch Zusammenhänge und Abhängigkeiten mit/ von anderen Bereichen des Architektenberufes – insbesondere dem Entwerfen – verdeutlicht. Die individuelle Beschäftigung mit spezifischen Themen zielt auf die Selbstständigkeit und Interessensbildung der Studierenden.			
5	Inhalte Die Bau- und Kunstgeschichte bietet nicht mehr den generellen Überblick über das Fachgebiet sondern hat vertiefenden Charakter anhand semesterweise wechselnder Spezialthemen (wie z. B. „Schlossarchitektur des Barock“, „Stadterweiterungen im Klassizismus“, „Architektur und Siedlungsbau im frühen 20. Jahrhundert“, „Analogien von Architekturkonzepten und Innenraumkonzepten der Moderne“, „Industriearchitektur im 19. Und 20. Jahrhundert“...). Dabei werden – möglichst am konkreten Beispiel – die grundsätzlichen Aufgaben und Möglichkeiten heutiger Architektur und Innenarchitektur im Umgang mit historischer Bausubstanz behandelt.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Oppermann --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Das Teilmodul kann von Bachelorstudierenden im 5. Semester belegt werden.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Brandschutz BA - Fachplanung Brandschutz	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen, Seminare und/oder Übungen			
3	Gruppengröße 35 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
4	Qualifikationsziele Einführung in den baulichen und gebäudetechnischen Brandschutz unter Berücksichtigung der Schutzbestimmungen und fortschreitender komplexer technischer Entwicklungen. Aufstellung ganzheitlicher integrierter Brandschutzkonzepte sowohl für die Planung von Neubauten wie auch für Bauten im Bestand im Rahmen von Nutzungsänderungen und/oder Sanierungen.			
5	Inhalte Anforderungen und Aufgaben an Entwurfsverfasser, Nachweisberechtigte, Sachverständige und Fachplaner im vorbeugenden Brandschutz, Grundlagen „Feuer und Rauch“, rechtliche Grundlagen sowie Schutzziele und Brandschutzanforderungen der HBO, baulicher Brandschutz nach DIN 4102 und EN 13501, Anforderungen an die Rettungswege, Sicherheitskonzept innenliegender Treppenträume und Flächen für die Feuerwehr, Einsatzgrenzen u. Rettungsgeräte der Feuerwehren, anlagentechnischer Brandschutz sowie zugehörige Exkursion. Abgrenzung Regelbauten und Sonderbauten, Sonderbauvorschriften, technische Baubestimmungen, Industriebaurichtlinie, Brandschutz in der technischen Gebäudeausrüstung: Aufzüge, Sicherheitsbeleuchtung, Sicherheitsstromversorgung, Leitungs- u. Lüftungsanlagen, Hohlraumestriche u. Doppelböden, Löschwasserversorgung, stationäre Löschanlagen, Steigleitungen, Wandhydranten, Sprinkleranlagen, Inertgaslöschanlagen, Löschübung/Exkursion. Automat. Brandmeldeanlagen, natürl. Rauchabzugsanlagen, Haftung und Verantwortung für den Ersteller von Nachweisen und Konzepten, Brandschutzkonzepte, Arten und Inhalte, Krankenhäuser, Schulbauten, Garagen, Hochregallager, Verkaufs-, Beherbergungs- u. Versammlungsstätten, Betrieblicher und organisatorischer Brandschutz, Kennzeichnung, Flucht- und Rettungswege, Konzepte für mobilitätseingeschränkte Personen, Gefahrstoffe, Löschwasserrückhaltung.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Prüfung, Prüfungsvorleistungen in Form von Hausübungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Prüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Ries --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Das Teilmodul kann von Bachelorstudierenden im 3. oder 5. Semester belegt werden.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Bauschadenanalyse BA	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Seminare			
3	Gruppengröße 18 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
4	Qualifikationsziele Lernen zu erkennen, wo mögliche Schadensschwachstellen und Gefahrenpotentiale in der Baukonstruktion liegen können. Erkennen von typischen Schadensbildern an einzelnen Gebäudeteilen, von der Bauwerksabdichtung über Fassadenbekleidungen, Dachkonstruktionen bis hin zum Innenausbau. Kennen lernen der wichtigsten Regelwerke (DIN-Normen, Richtlinien und Merkblätter) in Bezug auf die fachgerechte und schadensfreie Ausführung von Bauleistungen.			
5	Inhalte Anhand von Praxisbeispielen typische und immer wiederkehrende Schadensfälle an einzelnen Bauteilen darstellen. Regelwerke für die fachgerechte Bauausführung in den Grundzügen kennen lernen. <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes zum Baurecht, dem Mangelbegriff und der Definition der allgemein anerkannten Regeln der Technik, • Bauwerksabdichtungen nach DIN 18195 sowie Konstruktionen nach der Bauart „weißer Wannen“, • Schäden an Balkonen und Terrassen, • Abdichtungen von häuslichen Bädern und Nassräumen, • Putze und Wärmedämm-Verbundsysteme, • Risssschäden an Mauerwerk und Putz, Setzungsschäden, konstruktionsbedingte Risse, • Dachkonstruktionen (geneigte Dächer und Flachdächer), • Schäden am Innenausbau (Fliesen, Parkett, Trockenbau, Wand- und Bodenbeläge, Fenster und Türen), • Verfahren zur Schadensdiagnose, Messverfahren, Geräte, • Schäden an Holzkonstruktionen, • Wärme- und Feuchteschutz nach DIN 4108, Schimmelbildung, • Maßabweichungen und optische Beeinträchtigungen. 			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Studienarbeit in Form eines Gruppenreferates als „PowerPoint-Präsentation“ (max. 3 Studenten)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Studienarbeit			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Vetter --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Das Teilmodul kann von Bachelorstudierenden im 5. Semester belegt werden.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	3. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Ausstellungsarchitektur	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und betreute Übungen			
3	Gruppengröße 18 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
4	Qualifikationsziele Eigenständige, vertiefende Beschäftigung mit dem Themengebiet „Ausstellungsarchitektur“. Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Inhalten des Themengebiets. Erarbeitung theoretischer und praktischer Inhalte in Form von Seminaren und Workshops. Analyse beispielhafter Texte und Projekte. Exkursionen.			
5	Inhalte Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich vertiefend mit dem Themengebiet „Ausstellungsarchitektur“ zu beschäftigen. Es werden grundlegende Techniken des Präsentierens von kulturellen Inhalten in einem räumlichen Kontext vermittelt. Das Zusammenspiel von Raum, Dramaturgie und Szenografie wird thematisiert.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Wintersemester und Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Gerhards --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Das Teilmodul kann von Master- und von Bachelorstudierenden (ab dem 3. Semester) belegt werden.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	3. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Stadt & Film	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und betreute Übungen			
3	Gruppengröße 18 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
4	Qualifikationsziele Sensibilisierung für die mediale Determinierung des urbanen und architektonischen Raumes, kreativer Umgang mit dem Raum als Grenzerfahrung zwischen Visualität und Taktilität und Erweiterung der entwerferischen und darstellerischen Kompetenzen von Raum.			
5	Inhalte Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, urbanen Raum als Thema theoretischer Reflexion und künstlerisch-filmischer Gestaltung zu begreifen. Sie werden Heranführt an die visuellen Medien: Fotografie und Film (Geschichte und Theorie) und geschult im Bewussten Umgang bei der Inszenierung und Abbildung von Raum, der mit eigenen filmischen Experimenten überprüft wird.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, Sommersemester und/oder Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Ing. Dähne --- Raiser			
13	Sonstige Informationen Das Teilmodul kann von Master- und von Bachelorstudierenden (ab dem 3. Semester) belegt werden.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	3. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Trockenbau BA	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und betreute Übungen			
3	Gruppengröße 18 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
4	Qualifikationsziele Kennen lernen der wichtigsten Konstruktionsprinzipien und Werkstoffe des modernen Trockenbaus. Erlernen der Vorteile von Trockenbauweisen für ein gestalterisch anspruchsvolles, wirtschaftliches und nachhaltiges Bauen im Wandel der Anforderungen an Raumstrukturen von Architektur/Innenarchitektur.			
5	Inhalte Stoffliches Verständnis Gips und besondere Eignung für Ausbauanwendungen, Grundlagen, Konstruktionsprinzipien, Gestaltungsmöglichkeiten, Übersicht der Anwendungen, Baustoffübersicht, Unterkonstruktionen / Zubehör nach Bauteilen: Decke, Wand, Boden, Kurzübersicht zu: Schallschutz, Brandschutz, Wärme und Feuchteschutz, Nachhaltigkeitsaspekte Wandlungsfähiger Ausbaukonzepte.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Prüfung oder Fachgespräch			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Prüfung oder Fachgespräch			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Schultz --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Zusammenarbeit mit dem Gipsverband			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	3. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Denkmalpflege	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Seminar und betreute Übungen			
3	Gruppengröße 18			
4	Qualifikationsziele Architekten und Innenarchitekten sollen gleichermaßen Methoden zu Erfassung, Bewertung und Sanierung historischer Bausubstanz kennen lernen. Kennen lernen von Methoden und Arbeitsweisen von anderen, mit dem Bauen im historischen Kontext und in der Denkmalpflege beschäftigten Disziplinen. Hinführung und Teilnahme an aktuellen Forschungsproblematiken im Bereich der Baugeschichte, Denkmalpflege und Sanierungstechnologie.			
5	Inhalte Vermittlung von Methoden der verzerrungs- und deformationsgenauen Bauaufnahme in historischen Gebäuden und deren praktische Durchführung an ausgewählten Objekten. Erläuterung von Inhalten, Strukturen und Arbeitsweisen der Denkmalpflege (z.B. rechtliche Zusammenhänge, Sanierungstechnologie u.g.) und praktische Übungen. Für die Denkmalpflege werden Inventarisationsfragen, rechtliche Strukturen, technische Methoden, denkmalverträgliche Nutzungen und Entwurfsbeschränkungen in der Denkmalpflege vertieft. Für die Thematik der „Konversion“ im historischen Bestand werden neue forschungsrelevante Ansätze erprobt.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übungen und/oder Referate			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und /oder Referate			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Oppermann --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Gemeinsame Seminare von Architekten und Innenarchitekten			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	3. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Baufaufnahme	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Seminar und betreute Übungen (Aufmaß vor Ort)			
3	Gruppengröße 18 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
4	Qualifikationsziele Aneignung der Grundlagen der Vermessungstechnik, Kennen lernen der komplexen Fügungen und Schichtungen historischer Bauten, Kennen lernen der Methoden der verzerrungs- und deformationsgenauen Bauaufnahme.			
5	Inhalte Überblick über historische Baukonstruktionen, historische Fügetechnik und historischen Innenausbau. Errichten von orthogonalen und polygonalen Maßbezugssystemen in schiefwinkligen und nicht maßhaltigen Altbauten. Einmessen von Lagekarten, Grundrissen, Schnitten, Ansichten, Wandabwicklungen, Deckenspiegeln und Details in diese Systeme. Methoden der Darstellung und Dokumentation.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Zeichnerische Übung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Oppermann --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Literatur: Gerda Wagnerin- Handbuch der Bauaufnahme u.a.m.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	3. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Gestaltungslehre Sondergebiete – Akt und Portrait, Plastik, Freies Aquarellieren	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Übungen und Vorlesungen			
3	Gruppengröße 18			
4	Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, manuell, maßstäblich und atmosphärisch die „Naturvorlage“ (Mensch) auf diversen Untergründen zeichnerisch abzubilden und in verschiedenen Materialien plastisch aufzubauen sowie manuell die „Naturvorlage“ (Architektur und Landschaft) mit Farbe und Pinsel auf geeignete Malgründe zu übertragen.			
5	Inhalte Künstlerische Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper sowie mit Farbe und Licht, Körperfunktionen, Anatomie, Fluss der Kräfte und diverse Stellungen, Mal- und Zeichentechniken, Spontaneität der Pinsel- und Strichführung, Transparenz der Farbe und Lichthaltigkeit des Untergrunds.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Übung – Zeichnungen, Skulpturen, Bilder			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Akt und Portrait, Plastik – jedes Semester, Freies Aquarellieren jährlich, jeweils Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Schmidt --- Borsutzky			
13	Sonstige Informationen Den Studierenden stehen zahlreiche Beispiele vorangegangener Arbeiten als Beispiele zu Verfügung. Dieses Teilmodul können auch Masterstudierende 1. – 3. Semester absolvieren.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	4. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Raum- und Beleuchtungsstrategien	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen, Workshops und Übungen - Tagesexkursion			
3	Gruppengröße 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor oder Master A IA			
4	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der historischen Entwicklung von Lampen und Leuchten, • Kenntnis von Lampen- und Leuchten Technologien, • Verständnis der Auswirkung von unterschiedlichen Leuchten und Lampen auf die Wirkung von Räumen, • Verständnis urbaner, architektonischer und innenarchitektonischer Aspekte von Kunstlichtanwendungen, • Verständnis für die Verzahnung der involvierten Disziplinen (Architektur, Fassadengestaltung, Innenarchitektur, Lichtdesign, Elektroplaner,...), • Verständnis für den Status Quo und aktuelle Trends, • Kenntnis von Beleuchtungssituationen und deren qualitativer Bewertung, • Kenntnis der psychologischen und physiologischen Wirkung von Kunstlicht. 			
5	Inhalte Der Inhalt sieht vor, den Entwurfsprozess und das Handwerkszeug für Innen- und Außenraumbelichtung zu vermitteln. Dabei befasst man sich zunächst mit Grundlegenden Betrachtungen zu Raum, Volumen und Bezügen. Lichttechnische Grundlagen und das Wissen um Lampentechnologie sind genauso Teil des Lehrstoffes, wie zusätzlich deren Nutzen für die Planung und Ausführung behandelt werden. Es werden Projekte im Maßstab 1:1 entwickelt, sowie Versuche zu verschiedenen wahrnehmungsphysiologischen Phänomenen angestellt und Analysen verschiedener Lichtsituationen angefertigt.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Erarbeitung und Präsentation von Referaten und Übungen, Entwurf mit den jeweils geforderten Abgabeleistungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Mindestens als ausreichend bewertete Referate, Übungen und Entwurf			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Wintersemester und Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Lengfeld --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Dieses Teilmodul können auch Masterstudierende im 1. - 3. Semester absolvieren.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	4. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Mediale Lichtsysteme	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen, Workshops und Übungen - Tagesexkursion			
3	Gruppengröße 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor oder Master A IA			
4	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> Kenntnis von Lampen-, Leuchten-, und Steuerungstechnologien, Verständnis der Auswirkung von unterschiedlichen Anwendungen auf die Wirkung von Räumen, Verständnis für Urbane, architektonische und innenarchitektonische Aspekte von medialen Lichtenwendungen, Verständnis für die Verzahnung der involvierten Disziplinen (Architektur, Fassadengestaltung, Innenarchitektur, Lichtdesign, Elektroplaner,...), Kenntnis und Verständnis für den Status Quo und aktuelle Trends, Kenntnis und Verständnis von Applikationen und deren qualitative Bewertung. 			
5	Inhalte Basierend auf dem Wissen des Faches „Raum und Beleuchtungsstrategien“ ist in diesem Modul vorgesehen, den Entwurfsprozess und das Handwerkszeug für interaktive Lichtenwendungen & Medienfassaden zu vermitteln. Dabei befasst man sich zunächst mit grundlegenden Überlegungen und Konzepten, die untersuchen wie, bzw. in wie weit Licht- und Medienkomponenten und -lösungen architektonische Elemente sind oder sein können. Hierbei ist maßgeblich die Auseinandersetzung mit der aktuellen Leuchten Technologie, den entsprechenden Softwareapplikationen und Hardwarekomponenten. Im Rahmen einer realen Anwendung setzt man sich intensiv mit der Problematik der „Content Entwicklung“ auseinander, die von Architektur, vorgesehener Technologie und architektonisch-konzeptionellen Parametern abhängig ist.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Erarbeitung und Präsentation von Referaten und Übungen, Entwurf mit den jeweils geforderten Abgabeleistungen			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Mindestens als ausreichend bewertete Referate, Übungen und Entwurf			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Wintersemester und Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Lengfeld --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Dieses Teilmodul können auch Masterstudierende im 1. - 3. Semester absolvieren.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	3. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Literaturseminar in Zeiten des Internet	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen, Workshops, Übung Begehungen der div. Hochschulbibliotheken in Darmstadt			
3	Gruppengröße 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor und Master A IA			
4	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien zur inhaltlichen Bewertung von Literatur über Architekten und von Architekten, • Kriterien zur gestalterischen Bewertung von Fachliteratur, • Strukturieren von Literatur, • Recherchetechniken für Architekten, • Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens mit Quellen. 			
5	Inhalte Dieses Seminar bietet die Möglichkeit für die Studierenden sich ein Semester lang mit der Literatur über einen ausgewählten Architekten zu beschäftigen – im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, Grafik. Der tiefe Einstieg in die Materie lässt die Seminarteilnehmer von den Erfahrungen aller Mitstudierenden partizipieren und Bücher über Architekten deren Werk kennenlernen. Eine Liste möglicher Architekten wird gestellt, Studierende sind eingeladen eigene Vorschläge einzubringen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur Teilmodul in den Bachelorstudiengängen A und IA – Neue Medien 1 und 2 im Master Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende aus den Fachbereichen Architektur und Innenarchitektur.			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Erarbeitung und Präsentation einer Seminararbeit oder eines anderen Formats nach Absprache			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Seminararbeit 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Bleher --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Dieses Teilmodul können auch Masterstudierende 1. – 3. Semester absolvieren.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	3. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Mediale Räume I – Shopping	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen Workshops Übungen Tagesexkursion (z.B. Stuttgart)			
3	Gruppengröße 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor oder Master A IA			
4	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der historischen Entwicklung von Verkaufsräumen • Verständnis der Auswirkung von neuen Technologien auf Verkaufsräume • Urbane, architektonische und innenarchitektonische Aspekte von Verkaufsräumen • Verständnis für die Verzahnung der involvierten Disziplinen (Architektur, Fassadengestaltung, Innenarchitektur, Lichtdesign, Branding, Visual Merchandising, ...) • Kritische Auseinandersetzung mit und Verständnis für den Status Quo und aktuelle Trends • Analyse von Verkaufsräumen aus verschiedenem Umfeld: Hi-Street, Main Street, Off Street • Einführung in die Psychologie von Kaufen und Verkaufen 			
5	Inhalte Neue Technologien haben Einflüsse auf unsere Denk- und Arbeitsweisen - und auf unsere gebaute Umwelt. In der Folge ändern sich auch Ausdruck und Gestalt dieser Formate. Verkaufsräume sind grenzüberschreitende Gestaltungsaufgaben und prägen die Orte in denen wir leben nachhaltig. Dieses Seminar dient zum tieferen Verständnis zeitgenössischer räumlicher Retailformate und der sich daraus entwickelnden Entwurfssaufgaben.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Teilmodul in den Bachelorstudiengängen A und IA – Neue Medien 1 und 2 im Master Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende aus den Fachbereichen Architektur und Innenarchitektur.			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Erarbeitung und Präsentation einer Seminararbeit oder eines anderen Formats nach Absprache			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Seminararbeit 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Bleher --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Dieses Teilmodul können auch Masterstudierende 1. – 3. Semester absolvieren.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	3. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Mediale Räume II - Working	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen, Workshops, Übungen, Tagesexkursion (z.B. Frankfurt am Main: Banken, Börse, Agenturen,...)			
3	Gruppengröße 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor oder Master A IA			
4	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der historischen Entwicklung von Arbeitsräumen • Verständnis der Auswirkung von neuen Technologien auf unser Arbeitsumfeld • Urbane, architektonische und innenarchitektonische Aspekte von Arbeitsumgebungen • Verständnis für die Verzahnung der involvierten Disziplinen (Architektur, Innenarchitektur, Lichtdesign, Branding,...) • Kritische Auseinandersetzung mit und Verständnis für den Status Quo und aktuelle Trends • Analyse von Büro- und Arbeitsumgebungen verschiedener Branchen • Einführung in die Psychologie der Gestaltung von Arbeitsumgebungen 			
5	Inhalte Neue Technologien haben Einflüsse auf unsere Denk- und Arbeitsweisen - und auf unsere gebaute Umwelt. In der Folge ändern sich auch Ausdruck und Gestalt dieser Orte und Bauaufgaben (Büro, Wissenschaft, Lehre,...). Das Seminar dient zum tieferen Verständnis zeitgenössischer Arbeitsräume, der sich daraus entwickelnden Entwurfssaufgaben und involvierten Disziplinen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Teilmodul in den Bachelorstudiengängen A und IA – Neue Medien 1 und 2 im Master Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende aus den Fachbereichen Architektur und Innenarchitektur.			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Erarbeitung und Präsentation einer Seminararbeit oder eines anderen Formats nach Absprache			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Seminararbeit 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Bleher --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Dieses Teilmodul können auch Masterstudierende 1. – 3. Semester absolvieren.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	3. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Freiformmodellierung mit „Rhino“ und Einführung CAM	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Demonstrationen; Übungen (Blockseminar)			
3	Gruppengröße 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor oder Master A IA			
4	Qualifikationsziele Neben einer Einführung ins parametrische Freiformmodellieren mit „Rhino“ werden Aspekte des CAM (Computer Aided Manufacturing) vermittelt. Mit VRay wird ein mit Rhino kompatibler Renderer vorgestellt.			
5	Inhalte Anhand der Semesteraufgabe (WS 2010_11): „Entwerfen Sie die 6 verschiedenen Figuren eines Schachspiels. Ziel ist es sein, in den einzelnen Figuren die verschiedenen Techniken der Flächenmodellierung mit NURBS zu erkennen. Lassen Sie deutlich Ihren Weg von der Skizze oder dem Foto eines Entwurfsmodells, über erste Kurven bis hin zu den fertig modellierten Schachfiguren erkennen. Für eine spätere Überprüfung mittels CAM ist es besonders wichtig die im Kurs genannten Kriterien zu berücksichtigen [...] Die digitalen Modelle werden im Anschluss im Maßstab 1:1, der Größe „normaler“ Schachfiguren digital gedruckt.“			
6	Verwendbarkeit des Moduls Teilmodul in den Bachelorstudiengängen A und IA – Neue Medien 1 und 2 im Master Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende aus den Fachbereichen Architektur und Innenarchitektur.			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Semesteraufgabe			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Semesteraufgabe 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jeweils Sommersemester und Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Bleher --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Dieses Teilmodul können auch Masterstudierende 1. – 3. Semester absolvieren.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	3. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Animation mit „Cinema 4D“	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Demonstrationen; Übungen (Blockseminar)			
3	Gruppengröße 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor oder Master A IA			
4	Qualifikationsziele Verständnis der Grundlagen und des Einsatzes von Computeranimationen (Bewegtbild) im Entwurfsprozess und in Architekturpräsentationen.			
5	Inhalte Die Teilnehmer entwerfen ein bewegliches Bauteil / Architektur (z.B. eine kinetische Brücke) Auf Basis von Skizzen, Zeichnungen und Modellen wird eine filmische Animation erstellt und verfeinert.			
6	Verwendbarkeit des Moduls Teilmodul in den Bachelorstudiengängen A und IA – Neue Medien 1 und 2 im Master Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende aus den Fachbereichen Architektur und Innenarchitektur.			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO - Solide Grund-/Vorkenntnisse in Cinema 4D			
8	Prüfungsart Semesteraufgabe			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Semesteraufgabe 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jeweils Sommer und Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Bleher --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Dieses Teilmodul können auch Masterstudierende 1. – 3. Semester absolvieren.			

Teilmodul BA_AIA_F5.1 oder F5.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BA_AIA_F5.1 oder F5.2	75 h	2,5 CP	3. - 5. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	„Beyond the Grid“ – Architekturen des Unvorhersehbaren	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	Lehrformen Vorlesungen und Demonstrationen; Übungen			
3	Gruppengröße 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor oder Master A IA			
4	Qualifikationsziele Verständnis und Anwendung unterschiedliche Arten des architektonischen Entwerfens, die parametrisch, per Zufallssystem oder auf andere Art ergebnisoffenen angelegt sind.			
5	Inhalte Nach einem allgemeinen, einführenden Themenblock werden Architekten und deren Prozesse analysiert, darstellt, präsentiert und bewertet. Im zweiten Teil des Seminars werden Softwarekenntnisse vermittelt, die es ermöglichen eigene Prozesse zu entwickeln und deren Entwurfsperformanz zu untersuchen. Entwickeln und kultivieren eines Entwurfsprozess aus den vorgestellten Zufallsalgorithmen (Noise-Modifikator, Noise-Mapping, Scatter, Partikel-Arrays, Crowd, Cloth, Dynamics-Simulation, ...) mit dem eine mehrwöchige, hypothetische Gestaltungsaufgabe bearbeitet wird. Erzeugen von Varianten und Arbeiten nach einem ästhetisch, kuratorischen Auswahlprinzip. Erzeugen neuer Varianten; Erkenntnisse der ersten „Versuchsreihe“ fließen hierbei mit ein. Sensibilisieren für das Bewusstsein bis zu welchem Punkt der Computer agiert und ab wann der menschlich-kreative Prozess übernimmt; Wie gestaltet sich der Übergang?			
6	Verwendbarkeit des Moduls Teilmodul in den Bachelorstudiengängen A und IA – Neue Medien 1 und 2 im Master Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende aus den Fachbereichen Architektur und Innenarchitektur.			
7	Teilnahmevoraussetzungen Siehe BBPO			
8	Prüfungsart Semesteraufgabe			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Semesteraufgabe 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Siehe BBPO			
11	Häufigkeit des Angebots Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Bleher --- N.N.			
13	Sonstige Informationen Dieses Teilmodul können auch Masterstudierende 1. – 3. Semester absolvieren.			